

MITTEILUNGSBLATT

7. Juni 2013 • 23. Jahrgang • Nr. 6

www.plauen.de/mitteilungsblatt

VERSCHIEDENES Seite 2

Schlossterrassen werden ab 2014 umgestaltet

WEIHNACHTEN Seite 6

Plauener haben gewählt: Weihnachtsmann soll Gabenbringer sein; Bewerber gesucht

MUSEEN Seite 8

8. Plauener Nacht der Muse(e)n erleben

TOURISMUS Seite 9

Verdienstvolle Stadtführerin geehrt; Theater sponsert Premieren-Tickets für „Freischütz“

PARKTHEATER Seite 10

Unterm neuen Zeltdach Saison mit hochkarätigem Programm gestartet

AMTLICHE Seite 13-14

1. Änderung zur Brandverhütungsschaukostensatzung; Änderung der Satzung zur Schulordnung des Vogtlandkonservatoriums „Clara Wieck“; Fundsachen; Ankündigung eines Grenztermins zum Ausbau der Straße „Zum Burgteich“ in Thiergarten; Beschlüsse aus der 42. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 07.05.2013; Vereinsauflösung Heinrichs Erben

VERKEHR Seite 15

Serie Verkehrsregeln: Parken

SERVICE Seite 16

Fundsachen-Versteigerung im Rathaus

UMWELT Seite 18

Mitarbeit der Bürger beim Stadtumbau Schlossberg-Quartier gefragt

KULTUR Seite 20/21

Theater-Chefs verlängern ihre Verträge; „Bürgergrün“ im Erich-Ohser-Haus

MÄRKTE Seite 26

Weitere Markthändler werden vorgestellt

Elster im Stadtgebiet weitestgehend im Flussbett geblieben

Hochwasser am ersten Juni-Wochenende



Bis zum Mittag des 3. Juni war der Schwarzer Steg für den Fußgängerverkehr gesperrt.

Foto: Stadt

Reißende Fluten hatten Plauen und seine Umgebung am ersten Juni-Wochenende im Griff. Der Damm in Straßberg hat gehalten, die Elster im Stadtgebiet ist weitestgehend in ihrem Flussbett geblieben, im Stadtbad Plauen konnte das Schlimmste verhindert werden – und doch sind viele Keller und Straßen überflutet gewesen. Das bedeutete einen Dauereinsatz für sämtliche Einsatzkräfte von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr der Stadt Plauen. Unzählige Freiwillige packten mit an, meldeten sich bei Feuerwehr oder Bauhof, halfen unter anderem, Sandsäcke zu befüllen. „Dank gilt allen Einsatzkräften, die mitunter bis an die Grenzen der Belastbarkeit gegangen sind und unermüdlich gegen die Wassermassen gekämpft haben, und allen Bürgern, die freiwillig unterstützt und zugepackt haben“, sagt Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. „Es war eine sehr angespannte Situation in Plauen, aber wir können resümieren, dass Plauen mit einem blauen Auge davon gekommen ist“, so Jörg Pöcker, Chef der Berufsfeuerwehr.

Hochwasserhilfe – Seite 9

In und um Plauen wird gefeiert

In und um Plauen wird in den nächsten Wochen kräftig gefeiert. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer sind seit Monaten dabei, die Feste vorzubereiten, damit Groß und Klein viel Spaß haben.



Zunächst wird das 54. Spitzenfest Anziehungspunkt in Plauen sein. Vom 14. bis 16. Juni wird die Fete steigen. City und Julia Neigel werden musikalische Höhepunkte sein. Mit Spannung erwartet wird die Wahl der neuen Spitzenprinzessin. **Mehr zum Fest auf den Seiten 3 und 4.**



Nur eine Woche später wird sich das Festgelände vor die Tore Plauens verlagern, nämlich nach Kauschwitz. Der Ortsteil feiert vom 21. bis 23. Juni seinen 750. Geburtstag, wie **auf Seite 22** nachzulesen ist.



Genauso alt ist Jößnitz, und auch genauso jung. Klar, dass auch im anerkannten Erholungs-ort die 750 Jahre gefeiert werden. Was vom 5. bis 7. Juli los sein wird, ist **auf Seite 23** zu lesen.

Natürlich freuen sich die Organisatoren auf viele Besucher, denn die beste Anerkennung für die vielen Mühen bei der Vorbereitung sind Gäste, die sich wohl fühlen und kräftig mitfeiern.

Innenminister Ulbig bringt Fördermittelbescheid nach Plauen

Sportler benötigen gute Bedingungen



Marcel Singer, Vorsitzender der SG Jößnitz, erläutert Architekt Steffen Fugmann, Minister Markus Ulbig, MdB Rober Hochbaum, MdL Frank Heidan und OB Ralf Oberdorfer (von rechts), wie die Aktiven in der Stresemann-Halle trainieren.

Fotos (4): Brand-Aktuell

Innenminister Markus Ulbig hat Mitte Mai einen Fördermittelbescheid über 899.512,66 Euro an die Stadt übergeben. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer nahm den Bescheid im Beisein zahlreicher Sportler in der Sporthalle in der Stresemannstraße entgegen. Die Mittel werden für den Umbau und die Modernisierung dieser Halle genutzt. Insgesamt

wird das Projekt 2,3 Millionen Euro kosten. „Sportler benötigen gute Trainingsbedingungen, um gute Leistungen zu erbringen, sich gesund zu erhalten und die positiven Werte des Sports zu leben. Hierzu brauchen wir moderne und bedarfsgerechte Sportstätten.“ Gleichzeitig dankte er allen Ehrenamtlichen, ohne die Sport nicht möglich sei. Nachdem in Plauen bereits die Sporthalle Wieprechtstraße neu gebaut und die Halle Kasernenstraße mit Unterstützung des Freistaates umfassend saniert werden konnte, wird sich die Sportstätten-situation in der Stadt mit der Halle in der Elster-aue weiter verbessern.

Weitere Informationen auf Seite 12.

Schlossterrassen werden über und unter Tage umgestaltet

Schmuckstück im Herzen der Stadt wird entstehen



Bergknappe Gerd Müller (links) erläutert Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer am Eingang zum Luftschutzkeller Meyerhof die Pläne zur Umgestaltung des Areals.

Foto: Brand-Aktuell

Die Schlossterrassen werden in den nächsten Jahren über und unter Tage umgestaltet und zu einem Anziehungspunkt für die Plauer und ihre Gäste. Davon zeigt sich Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer überzeugt. Er hat im Mai das Areal an der Syrastraße besucht und mit Gerd Müller, Chef der Plauer Bergknappen, weitere Schritte abgestimmt. „Nächstes Jahr werden wir den Schlosshang in Angriff nehmen“, betonte der OB.

Mit dem Bau der Berufsaka-

demie auf dem ehemaligen Schlossgelände sollen die Terrassen zur lebendigen Verbindungsachse zwischen Campus, Stadtzentrum, Altstadt, Syra und Weißer Elster werden, heißt es in einem Ideenpapier zum „Ab in die Mitte“ Wettbewerb, bei dem dieses Projekt 2011 den 2. Platz belegt hat. Mit den 20.000 Euro Preisgeld werden die Planungen finanziert. Über Tage sollen historische Wege wieder belebt werden, Treppen und Wasserläufe für ein einzigartiges Flair sorgen.

Der Eingangsbereich der Meyerhof-Keller wird saniert. Firmen helfen dabei mit Baugerüsten und Spenden. Es entsteht ein zweiter Eingang. Davor ist ein kleiner Neubau für ein Luftschutzmuseum geplant. „Unter Tage wollen wir unter anderem die drei Schlosskeller, die 75 Meter in den Berg hinein führen, so herrichten, dass sie für kulturelle Zwecke genutzt werden können. Derzeit sind wir dabei, die Gänge so zu erschließen, dass der Schutt raus geschafft werden kann“, umreißt Gerd Müller die Vorhaben. Noch dieses Jahr soll es einen Einsatz geben. Dabei hoffen die Bergknappen wieder auf die Unterstützung vieler Plauer mit Schaufel und Schubkarre. Gleichzeitig bittet Müller um Verständnis, dass derzeit noch keine Besichtigungen möglich sind.

„Den Bergknappen, ihren Helfern und allen anderen Unterstützern möchte ich herzlich danken für ihr Engagement, damit wir dieses geschichtsträchtige Gelände zu einem Schmuckstück im Herzen der Stadt umwandeln können“, sagte Ralf Oberdorfer.

Schaustickerei an die Stadt übergeben

Plauen ist neuer Eigner des Geländes der Schaustickerei. Mitte Mai hat es der bisherige Eigentümer Claus-Tilo Thoß offiziell an die Stadt Plauen, Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, übergeben. „Es war dem Stadtrat ein wichtiges Anliegen, dieses wertvolle Kleinod in städtischen Händen zu halten. So lange die Spitzen-Welt noch nicht existiert, muss es in der Spitzenstadt beide Einrichtungen – Spitzenmuseum und Schaustickerei – geben“, betonte der Oberbürgermeister. „Ich möchte mich ganz herzlich bei Claus-Tilo Thoß für seine Initiative zur Sicherung des Obstgartenweges und der historischen Maschinen bedanken. Ich freue mich, dass der Verein Vogtländische Textilgeschichte Plauen e.V. seine Arbeit nun kontinuierlich

fortsetzen kann und das historische Gebäude für die Stadt gesichert ist.“

Hintergründe auf Seite 11.



Vereinsvorsitzende Beate Schad nimmt von Claus-Tilo Thoß den symbolischen Schlüssel für die Schaustickerei entgegen.

Plauerin tauft U-Boot „U 36“ in Kieler Werft

Auf große Fahrt zum Marinestützpunkt nach Eckernförde ging es Mitte Mai. Unterwegs war eine kleine Delegation von Stadträten, Mitarbeitern der Verwaltung sowie Vertretern der Marinekameradschaft. An der Spitze der Plauer Abordnung stand Stadtoberhaupt Ralf Oberdorfer, an seiner Seite Lebensgefährtin Silke Elsner. Sie war es, die am 15. Mai die Taufe des „U36“ der Thyssen

tig, dass die Bundeswehr über derartige Patenschaften bei den Menschen im Land präsent und somit im Volk verwurzelt ist“, so der OB. Er nutzte seine Rede während des Taufzeremoniells gleich noch, um für die Patenstadt Plauen zu werben und die Festgäste in die Vogtlandstadt einzuladen.

Mit im Gepäck als Taufgeschenk waren ein Fahnenband und ein künstlerische Gruß aus



Stadtrat Hansjoachim Weiß (links) übergibt die von Karl-Marx-Grundschülern gestaltete Collage an Kapitänleutnant Rudolf Lenthe.

Foto: privat

Krupp Marine Systems GmbH in Kiel vorgenommen hat.

Nach der bereits erfolgten Übernahme einer Patenschaft für die Einfahrbesatzung des Unterseebootes U36 / U212 A, Besatzung GOLF, folgte am 15. Mai in Kiel noch die Taufe von „U36“.

Was sperrig klingt, ist eine große Sache, die 2004 ihren Anfang nahm. Damals bot OB Ralf Oberdorfer der Deutschen Marine den Stadtnamen für eines der neu angeschafften hochmodernen Schiffe an. Nun heißt zwar kein Schiff „Plauen“, aber die Spitzenstadt ist Pate einer kompletten Mannschaft und durfte ein U-Boot taufen. „Ich finde es gut und rich-

Plauen von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 3b der Karl-Marx-Grundschule. Sie hatten sich mit ihrer Lehrerin Jana Wudmaska und Referendarin Franziska Mohr in einer Projektwoche mit dem Thema Vogtland beschäftigt. Dabei ist unter anderem eine tolle Collage mit den Sehenswürdigkeiten der Stadt entstanden. Diese soll nun einen Ehrenplatz in der Messe der Besatzung Golf am Stützpunkt in Eckernförde erhalten. Und natürlich hatten die Plauer Vertreter auch eine gehörige Kostprobe von Plauer Sternquellbier für die Besatzung dabei.

www.plauen.de/uboot

Impressum

Auflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber:
Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:
Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Tel.: 2 91 3 11 81
E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantw.), Nadine Lässer
Medienbüro Brand-Aktuell
Gunther Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitzer Verlag
und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

BLICK – Geschäftsstelle Plauen
Objektleiter:
Jens-Peter Zschach (verantw. für Anzeigen)
E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Johanniskirchplatz 2, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 15 99 – 2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

Satz:
Mediengestaltung Andreas Lewrenz
Schloßstr. 14, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 289 199
E-Mail: mitteilungsblatt@zeitungssatz.eu

Bezugsbedingungen:
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Abonnement (innerhalb Deutschland):
BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung,
Jahresabonnement über Postversand zum
Preis von 25,00 Euro

	Sanitätshaus Sperschneider HOF - SELB - NAILA Alles für die Krankenpflege zu Hause Haus- und Klinikbesuche Lieferant aller Krankenkassen ☎ 09281 - 3030 Fax: 09281 - 16975 www.sperschneider-hof.de	Lieferung sofort! elektr. Pflegebetten
--	---	--

54. Plauener Spitzenfest vom 14. bis 16. Juni

Julia Neigel, City, Posaunen-Gala und viele weitere Höhepunkte



„Am Fenster“ ist eine Art Ostrockhymne, die „City“ sicher auch zum Spitzenfest auf dem Altmarkt spielen wird. Foto: Agentur

Die Organisatoren vom Verein Plauener Spitzenfest haben für die 54. Auflage des größten Stadtfestes der Region ein tolles Programm zusammen gestellt. Auf der Altmarkt-Hauptbühne werden wieder die drei sächsischen Radiosender R.SA am Freitag, PSR am Samstag und Vogtlandradio am Sonntag das Programm präsentieren.

Böttcher und Fischer von R.SA werden am Freitag Julia Neigel und Band im Programm haben. Ein weiterer Höhepunkt wird sicher das Konzert der Ostrock-Kultband City am Samstagabend mit Radio PSR werden. Queen Klassik by MerQury & The Berlin Symphony Ensemble wird es am Sonntag vor dem großen Abschluss-

feuerwerk mit Vogtlandradio geben.

Im Lichthof des Rathauses soll der Band-Contest nicht fehlen. Zwei Anziehungspunkte sind völlig neu, sagte Vereinsvorsitzender Thomas Münzer im Vorfeld. Auf dem Theaterplatz gibt es statt des Mittelaltermarktes 50 Tonnen Sand, um unter Federführung des Plauener Basketballvereins Homesquad drei Tage lang Beach-Basketball zu spielen.

Als Schlemmermeile wird die Marktstraße in diesem Jahr erstmals in das Festgelände eingebunden. Hier sind nicht nur Roster und Steaks geplant, verspricht Münzer.

Noch stärker integriert wird die Plauener Spitze, nicht nur, weil die Wahl zur Spitzenprinzessin ein wichtiger Punkt ist. Es gibt auch mannigfaltige Ausstellungen rund um die Spitze und ihre Entstehung. Wiederum im Programm ist die große Gala zum Plauener Spitzenfest. „Mono – Stereo – Posanissimo“ heißt es am 15. Juni, 19 Uhr, im Theater.

Die Stadtwerke Strom Plauen haben erneut einen Sponsorvertrag mit dem Spitzenfest-Verein unterzeichnet. Das junge Plauener Unternehmen gehört zu den Hauptsponsoren. „Ohne diese wäre das Fest in der Form nicht möglich“, so Münzer. „Dank gebührt schon jetzt allen anderen Unterstützern und Mitgestaltern.“

Mehr zum Spitzenfest auf Seite 4 und unter www.plauen.de/spitzenfest

8. Plauener Spitzenprinzessin zum 54. Spitzenfest gewählt

Zu den absoluten Höhepunkten des 54. Spitzenfestes gehört die Wahl der 8. Spitzenprinzessin. Sechs junge Frauen sind nach Pfingsten zum ersten Casting ins Spitzenmuseum gekommen und haben damit ihre Absicht unterstrichen, sich der Wahl zu stellen. Es sind Sissy Fabian aus Plauen (29), Katrin Möckel aus Obercrinitz (21), Mandy Borrmann aus Oelsnitz (24), Christin Holike aus Plauen (22), Beatrice Kober aus Plauen (27) und Rika Maetzig aus Großfriesen (17).

Nicole Gerber von der gleichnamigen Stickerei aus Rebesgrün organisiert zusammen mit den jungen Vertretern des Branchenverbandes Plauener Spitze und Stickereien die Show. Die Wahl wird sich von den vorherigen unterscheiden. Die Bewerberinnen

werden sich mit Hilfe einer jungen und frischen Moderation auf der Bühne zum Thema Plauener Spitze austauschen, das Frage-Antwort-Spiel der vergangenen Jahre fällt weg. Selbstsicheres Auftreten, fundiertes Wissen zur Plauener Spitze und sicherer Umgang mit den Medien spielen eine große Rolle.

Über die neue Robe der Spitzenprinzessin konnte die Öffentlichkeit mitentscheiden. Neun Modelle, vorgesehen für das neue Amtskleid und gefertigt von Nachwuchsdesignern aus ganz Deutschland, waren in der Stadt-Galerie Plauen zu sehen. In die Entscheidung flossen die Jury- und Publikumsstimmen je hälftig ein. Zur Wahl am Spitzenfestsonntag ab 15 Uhr auf der Hauptbühne Altmarkt wird das Kleid zu sehen sein.



Beatrice Kober, Rika Maetzig, Sissy Fabian, Christin Holike, Mandy Borrmann und Katrin Möckel (von links) stellen sich der Wahl zur Spitzenprinzessin. Foto: Brand-Aktuell

GOLDANKAUF
Frank Rietschel - zu fairen Preisen
 Unsere aktuellen Ankaufspreise für Altgold pro Gramm*
 333er = 10,00 € 585er = 17,25 € 750er = 21,90 €
 900er = 26,54 € 999er = 31,01 € *Stand 03.06.13
 Natürlich kaufen wir auch Ihr Altsilber, Besteck etc. an
 – sofortige Barauszahlung –
SCHMUCK-ECKE am Altmarkt
 direkt am Plauener Altmarkt
 Straßberger Str. 2
 08527 Plauen
 Tel. 03741/3831936
 Geöffnet: Mo.-Fr. 10-17 Uhr

Sparkassen-Existenzversicherung

Mit einer sicheren Existenz behalten Sie immer die Balance.

Lebenslange Rente*



*nach Feststellung von klar definierten medizinischen Kriterien bei: dauerhafter, irreversibler Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit wichtiger Organe (z. B. Herz, Lunge, Leber); Eintritt einer Krebserkrankung des Stadiums/Grades II oder höher; dauerhaftem, irreversiblen Verlust von Grundfähigkeiten (z. B. Sehen, Sprechen, Hören); ab 50 % unfallbedingter Invalidität; Pflegebedürftigkeit (ab Pflegestufe 1) nach SGB

Hochkarätige Solisten werden erwartet

Gala mit der Posaune

Eine schöne Tradition ist sie bereits seit vielen Jahren: die große Gala zum Spitzenfest im Vogtlandtheater, die auch dieses Jahr wieder in Zusammenarbeit des Vogtlandkonservatoriums mit dem Theater Plauen-Zwickau stattfindet, und bei der sich dieses Mal alles um die Posaune dreht. Der Wunsch nach Dolby-Surround-Genuss ist kein neuer Gedanke der Gegenwart. Bereits in der Renaissance versuchte man diesen Höreindruck durch das Einbeziehen der Räumlichkeit bei der Darbietung von Musik zu erreichen. Die Doppel- und Mehrchörigkeit entstand. Mit dem Komponisten Giovanni Gabrieli fand sie in Venedig am Dom „San Marco“ ihren



Höhepunkt. Das Gala-Konzert zeigt dies in sicherlich einzigartiger Weise am Beispiel eines Instrumentes, das sich seit der Renaissance in seiner Form kaum weiterentwickelt hat – die Posaune.

Solisten sind Prof. Henning Wiegräbe (HfM Stuttgart), Prof. Oliver Siefert (HfM Frankfurt), Prof. Zdzislaw Stolarczyk (HfM Krakau), Peter Lawrence (Hofer Symphoniker) und Jörg Leitz (Vogtlandkonservatorium Plauen).

Julia Müller, Auszubildende Produktgestalterin im 2. Lehrjahr in der Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen-Vogtland e.V. für die Dietrich Wetzels KG Plauen, hat das diesjährige Spitzenfestabzeichen kreiert. Am 15. Juni gibt es die 14. Tauschbörse für Spitzenfestabzeichen und Programme im Spitzenmuseum.

Grafik: Spitzenmuseum / Plauener Spitzenmuseum

Stadtwerke Strom bringen Farbe in Spiel

Die Besucher des Spitzenfestes können live miterleben, wie Graffiti-Künstler André Bretschneider Farbe ins Spiel bringt und die bisher trist wirkende Trafostation an der Herrenstraße in ein kleines Kunstwerk verwandelt. „Die Plauener dürfen sich auf ein fröhlich-farbenfrohes ‚Vater & Sohn-Motiv‘ des Künstlers



Erich Ohsers mit Bezug zur Stadt freuen“, blickt Peter Kober, Geschäftsführer der Stadtwerke Strom Plauen voraus. Am 15. und 16. Juni wird André Bretschneider jeweils 16.00 Uhr über sein künstlerisches Wirken von der Idee bis zur Umsetzung sprechen und sich den Fragen der Spitzenfestbesucher stellen.

Kinderflohmarkt zum Spitzenfest

Kinderzimmer ausmisten und dabei Knete machen – wer darauf Lust hat, ist beim 1. Kindersachenflohmarkt am 15. Juni während des Spitzenfests auf der Herrenstraße an der richtigen Adresse. „Von 14 bis 18 Uhr geben wir die Straße in Kinderhände. Wer maximal 14 Jahre alt ist, kann sein Handelsgeschick erproben“, freut sich Organisatorin Steffi Klug auf den Tag. Anmelden sollten sich alle

Interessierten schon jetzt. „Verkauft werden kann eigentlich fast alles, vom Teddybär über die Jeans bis hin zu Büchern, CDs und Kleinkram“, fasst sie zusammen. Anmeldung ist notwendig. Vorausgesetzt wird natürlich das Einverständnis der Erziehungsberechtigten und, dass mit eben diesen alles, was auf den Ladentisch kommt, abgeklärt wird. „Seinen Stand muss jeder selbst organisieren. Einfach ei-

nen Klapptisch mitbringen oder ähnliches“, erläutert die Macherin. Standgebühren werden nicht erhoben.



Steffi Klug
Handy 0160 – 925 88 206
Mail steffi.klug@gmx.de
www.plauen.de/spitzenfest
(Anmeldung und Regeln)

Verkehrsführung zum Spitzenfest

Wegen des Spitzenfests gelten ab dem 14. bis 17. Juni großräumige Sperrungen der Innenstadt. Dies betrifft die Durchfahrten Oberer Steinweg ab Klosterstraße, Neundorfer Straße nach Einmündung Klosterlein, Straßberger Straße ab Oberer Graben und Dobenastraße nach Einmündung Klosterlein, die nicht befahrbar sind.

Eine Ausnahme stellt der Theaterplatz dar, hier kann schon am Donnerstag (13. Juni) keine Zufahrt mehr sichergestellt werden. Die Zu- und Abfahrt zum Johanniskirchplatz, Kirchstraße, Topfmarkt und Alter Teich sind für Bewohner und Lieferverkehr nur über den Klostermarkt – Oberer Steinweg – links Untere Ende-

straße – Johanniskirchplatz möglich. Eine weitere Zu- und Abfahrt für den Altmarkt ist für Bewohner und Lieferverkehr über die Straßberger Straße möglich. Hier ist aber mit erheblichen Behinderungen im Festbereich zu rechnen. Die Zu- und Abfahrten für die Bewohner und den Lieferverkehr in die Herrenstraße, Oheim-Passage und Rathausstraße können freitags sehr eingeschränkt über die Melanchthonstraße – rechts Unterer Graben – links Herrenstraße erfolgen. Am Samstag und Sonntag ist dieser Bereich aufgrund verschiedener Events in der Herrenstraße mit Fahrzeugen nicht erreichbar.

Während des Stadtfestes sind um den gesamten Altmarkt sowie

Herrenstraße, Klostermarkt, Obere Endestraße, Marktstraße und auf dem Theaterplatz keine Parkstellflächen vorhanden.

Inhaber einer Parkkarte der Zonen A und B können während des Festes auf andere Parkzonen ausweichen.

Für die Durchführung des Feuerwerkes auf dem Topfmarkt am 16. Juni können auch in diesem Bereich ab 9.00 Uhr keine Parkplätze mehr zur Verfügung gestellt werden. Die privaten Stellflächen in den Höfen sind ebenfalls zu räumen.

Der bestehende Taxihalteplatz auf der Rathausstraße kann für den gesamten Zeitraum nicht genutzt werden, dieser wird in die Klosterstraße verlegt.

Drei Tage tolles Programm zum 54. Plauener Spitzenfest

„Kluge Köpfe und fleißige Hände haben wieder intensiv gearbeitet, um unser Spitzenfest zu organisieren, das einmal mehr Traditionelles mit Neuem verbindet. Dank der tatkräftigen Unterstützung aus Wirtschaft und Kultur hat der Verein Plauener Spitzenfest e.V. um seinen Vorsitzenden Thomas Münzer erneut ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt“, schreibt Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer in seinem Grußwort im Spitzenfest-Programm. Und er lädt alle Plauener und Gäste der Stadt ein, mitzufeiern.

Es lohnt auf alle Fälle ein Besuch der Sonderausstellung im Plauener Spitzenmuseum „Plauener Spitze – Stickereien für Zukunftsmärkte“, geöffnet am 15. und 16. Juni 2013 von 13.00 – 18.00 Uhr.

Hier Höhepunkte des Festprogramms:

Freitag, 14. Juni Altmarkt, Hauptbühne

- 19.00 Uhr Begrüßung der Gäste durch R.SA, Eröffnung des Plauener Spitzenfestes
- 19.15 Uhr Böttcher und Fischer Show
- 20.00 Uhr Gipsy – live
- 22.00 Uhr Julia Neigel
- 23.45 Uhr Gipsy – live
- ab 16.00 Uhr Schlemmermeile zum Spitzenfest, Marktstraße
- 10.00-17.00 Uhr Beachbasketballturnier Schulturnier, Theaterplatz
- 17.00-20.00 Uhr Soccerturnier der Stadt-Galerie, Turnier der E-Junioren, Melanchthonstraße
- ab 17.00 Uhr Rock im Hof, Lichthof/Rathaus
- ab 17.00 Uhr 13. sol de mañana, Latin Musiv Festival & Strassenfest, Dobenastraße

Samstag, 15. Juni

- ab 10.00 Uhr Schlemmermeile zum Spitzenfest, Marktstraße
- ab 9.00 Uhr TT-Turnier Damen- und Herren-Turnier, Post SV Kurt-Helbig-Sporthalle
- 10.00-18.00 Uhr Soccerturnier der Stadt-Galerie/Turnier der F & G-Junioren, Melanchthonstraße
- ab 10.00 Uhr Beachbasketballturnier, Am Abend Beachparty mit DJ-Beats, Theaterplatz
- 10.00-16.00 Uhr Tag der offenen Tür – Vivere e.V., Fanprojekt Plauen-Vogtland e. V. und
- Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V., Vereinsräume Dobenastraße
- 10.00-18.00 Uhr Trödelmarkt, Untere Bahnhofstraße
- 10.00-18.00 Uhr Handwerkermarkt, Klostermarkt
- 11.00-17.00 Uhr 9. IKK-Gesundheitstag, JH „Alte Feuerwache“
- 14.30-18.00 Uhr Die Kolonnen haben Geburtstag!
- 14.00-18.00 Uhr Spitzenfest – Kinderflohmarkt, Herrenstraße
- 14.00-16.00 Uhr 14. Tauschbörse Spitzenfestabzeichen und Programme Spitzenmuseum
- 14.00 und 15.30 Uhr Fahrt zum Spitzenfest mit der Bierelektri-

schen, Haltestelle Tunnel

- 14.00-15.30 Uhr Tango im Theatercafé, Workshops und Tanz, Bahnhofstraße 36, TanzStudio
- ab 14.00 Uhr Plauen tanzt! 2. Tanzmarathon, Ein kunterbuntes Tanzprogramm für Groß und Klein, Altmarkt Hauptbühne
- ab 15.00 Uhr Graffitikunst mit Stadtwerke Strom, Herrenstraße (Trafostation)
- ab 17.00 Uhr 5. Spitzenfest-Bandcontest, Lichthof/Rathaus
- ab 19.30 Uhr Die große Gala zum Plauener Spitzenfest Mono – Stereo – Posaunissimo, Vogtlandtheater
- ab 19.00 Uhr 13. sol de mañana, Dobenastraße

Altmarkt, Hauptbühne

RADIO PSR-Party

- 18.15 Uhr Andrea Berg Double Show
- 19.30 Uhr Roland Kaiser Double Show
- 21.00 Uhr CITY
- 23.00 Uhr High Voltage

Sonntag, 16. Juni

- ab 10.00 Uhr Schlemmermeile zum Spitzenfest, Marktstraße
- ab 9.00 Uhr TT-Turnier, Post SV Kurt-Helbig-Sporthalle
- ab 10.00 Uhr Beachbasketballturnier, Finale, Theaterplatz
- 10.00-16.00 Uhr Trödelmarkt, Untere Bahnhofstraße
- 10.00-18.00 Uhr Handwerkermarkt, Klostermarkt
- ab 10.30 Uhr Familien- und Vereinstag mit Abschlusskonzert, Lichthof/Rathaus
- 11.00-17.00 Uhr Historische Flaschenabfüllung der Sternquell-Brauerei mit Sonderetikett zum Plauener Spitzenfest, Herrenstraße, Gaststätte 1903
- 13.00-18.00 Uhr Kinderfest, Herrenstraße
- 14.00-15.30 Uhr Tango im Theatercafé
- ab 16.15 Uhr Barbara und Charlie – Argentinischer Tango alt und modern, Bahnhofstraße 36, TanzStudio
- ab 15.00 Uhr Graffitikunst mit Stadtwerke Strom Plauen, Herrenstraße
- 11.00 Uhr 13. sol de mañana, Grosser mañana Latino GPS Brunch, Grillbuffet,

Altmarkt, Hauptbühne

15 Jahre Vogtlandradio

- 10.00-12.00 Uhr Open Air Gottesdienst der evangelischen Jugend Plauen
- 13.00 Uhr Morgenmoderatorin Madlen Schulz und Stefan Korte präsentieren Live Musik mit den Dixieland Six aus Plauen und Tanz mit dem 1. Tanzstudio Plauen e.V.
- 15.00 Uhr Wahl der Plauener Spitzenprinzessin
- 16.40 Uhr Kindermusiktheater
- 17.15 Uhr Live Gesang mit Sylvia Martens
- 19.30 Uhr HELLA DONNA
- 21.00 Uhr QUEEN KLASSIK by MerQury & The Berlin Symphony Ensemble,
- 22.30 Uhr Großes Abschlussfeuerwerk

www.plauen.de/spitzenfest

Wohngebietsfest im Mammengebiet

9.6.13
10 - 18 Uhr

Gebr.-Lay-Straße,
08527 Plauen

- Autoschau
- Autorennbahn
- Wohnungs-
besichtigung
- Kinderschminken
- Überraschungen
und Leckereien
für Groß und Klein

Indoor Spielplatz



- Unterhaltung und
viele Tipps zum
alltäglichen Leben

- Malen und
Basteln
- Glücksrad-
drehen
- Hüpfburg
- Spaß für
die ganze
Familie ...

Freundlich unterstützt von:



Bis 5. Juli 2013 Bewerbung möglich

Weihnachtsmann gesucht!

Das Ergebnis der Umfrage unter den Plauenern war eindeutig: Der Großteil der Teilnehmer wünscht sich den Weihnachtsmann als Gabenbringer zum Weihnachtsmarkt. 55,4 Prozent stimmten für den bärtigen Alten.

Beteiligen konnten sich die Wähler online, per Postkarte, per Telefon. Informiert wurde vom April bis Ende Mai im städtischen Mitteilungsblatt, in lokalen und regionalen Zeitungen, Radio- und TV-Beiträgen.

Insgesamt haben sich letzten Endes 323 Menschen an der Umfrage beteiligt. Sie hatten die Wahl zwischen dem Weihnachtsmann, dem Bornkinnel, der Wattefraa, dem Moosmaa und dem Rupperich. Auf die Plätze folgten mit 27,9 Prozent das Bornkinnel, der Moosmaa (6,8 Prozent), Rupperich (5,9 Prozent) und mit 4 Prozent die Wattefraa.

Jetzt steht der nächste Schritt an: Plauen sucht DEN Weihnachtsmann. Wer traut sich zu, die Symbolfigur des Weihnachtsmannes als lieben und freundlichen Gabenbringer für die Kinder auf dem Plauener Weihnachtsmarkt erlebbar zu machen?

Der – oder auch diejenige – ist an den Tagen vom 26. November bis 22. Dezember im Einsatz, verteilt täglich in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr kleine Präsente an die Kinder. „Grundsätzliche Voraussetzung ist natürlich, die kindgerechte und freundliche Ansprache des Bewerbers gegenüber jedem Kind. Das Alter



Waren im April in die Kostüme geschlüpft, um die möglichen Gabenbringer Bornkinnel, Moosmaa, Rupperich, Wattefraa oder Weihnachtsmann für den Weihnachtsmarkt dazustellen. Nun kann sich bis Anfang Juli bewerben, wer zum Jahresende als Weihnachtsmann auf dem Markt Geschenke verteilen möchte.

Foto: Brand-Aktuell

spielt keine Rolle, volljährig muss er sein, ansonsten – Hauptsache, die Ausstrahlung stimmt“, fasst Daniela Putz-Kürschner vom Marktwesen zusammen. Einsatz zeigen gilt außerdem zur Foto- und Videoaufnahme, die jeweils dienstags und donnerstags ab 16.30 stattfindet. „Wir wünschen uns jemanden, der mit echter Begeisterung an die Aufgabe herangeht. Natürlich wird das Kostüm von der Stadt gestellt. Zum Casting im Juli oder August geht es uns darum, den Bewerber einschätzen zu können.“

Dabei will eine Jury schauen, ob der künftige Weihnachtsmann „der Richtige“ ist. Dafür

müssen sich eingeladene Bewerber Ende Juli/Anfang August mit ihren Ideen zur Erfüllung dieser schönen Aufgabe vorstellen. Es wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Bewerbungen sind möglich bis 5. Juli 2013.

Inhalt:

Anschreiben mit kurzer Begründung, warum Sie der Richtige/die Richtige sind ausgefüllter Bewerbungsbogen mit kurzer Vita (Name, Adresse, Geburtsort und -tag, Tätigkeit, Verfügbarkeit) -> Bewerbungsbogen unter

www.plauen.de/weihnachtsbewerbung

Bewerbungsbogen

Foto

• Name _____

• Anschrift _____

• Alter _____

Anforderungen:

Ich bin

• tägl. von 16.00 bis 17.00 Uhr verfügbar ja ☐• dienstags und donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr für Foto verfügbar ja ☐

Maße (für Kostüm):

• Konfektionsgröße _____

• Körpergröße _____

Ich fühle mich geeignet, einen zuverlässigen, kontaktfreudigen, kinderlieben, und netten Weihnachtsmann mit angenehmem Äußeren während des Plauener Weihnachtsmarkts zu geben. Ich weiß, dass ein persönliches Gespräch folgen kann und bin gern bereit, mich „live“ vorzustellen. Dies wird voraussichtlich im Juli oder August soweit sein. Falls ich ein Foto habe, auf dem ich als Weihnachtsmann zu sehen bin, lege ich es bei.

Datum, Unterschrift _____

Ende der Bewerbungsfrist: 05.07.2013

Mail an: presse@plauen.de

oder per Post an:

Stadt Plauen • Pressestelle • Stichwort: Weihnachtsmann

Unterer Graben 1 • 08523 Plauen

Wer hat Weihnachtsbaum für Markt?

Jetzt schon ans Jahresende denken: Auch für den Weihnachtsmarkt 2013 sucht der Marktmeister der Stadt Plauen wieder einen Tannenbaum. „Wir erhoffen uns einen schönen, sehr gut gewachsenen, ab mindestens zwölf bis maximal 16 Meter hohen Weihnachtsbaum“, ruft Marktmeister Jörg Hofmann auf. Wie auch in den Vorjahren ist es wichtig, dass der Baum an einer breiten, gut mit LKW, Kran und Tieflader zu befahrenden Straße steht – er muss schließlich im November geholt werden können.

„Er darf nicht weiter weg stehen als in einem Umkreis von maximal fünf bis sieben Kilometer um Plauen“, weist Jörg Hofmann hin.



Kontakt:
Jörg Hofmann
Telefon:
03741/2912737;
0162/2997067
E-Mail:
joerg.hofmann@plauen.de

Brücke-Verein sucht Partner

Der Brücke-Verein betreibt seit 2011 Jahr einen Gemeinschaftsstand auf dem Weihnachtsmarkt. „Diesen vermieten wir unter an Vereine, Verbände oder sonstige sozial engagierte Vereinigungen“, erläutert Antje Rink vom Verein. 2012 beispielsweise haben insgesamt 16 verschiedene Akteure aus dem gesamten Vogtlandkreis mitgewirkt. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen – es sind nur noch vier Termine frei. Dieses Jahr findet der

Weihnachtsmarkt im Zeitraum vom 27. November bis 22. Dezember statt. Freie Termine sind Donnerstag, 28.11., Dienstag, 3.12., Montag, 09.12. und Dienstag, 17.12. 2013.



Brücke Plauen e.V.
Antje Rink
Telefon: 03741/201942
E-Mail:
jghbruecke@gmx.de

- ANZEIGE -

Familienfest am 29.6.2013

**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Plauen e.V.**



Familienfest auf dem Gelände der Parkeisenbahn Plauen
am 29.06.2013 • 14:30 Uhr – 18:30 Uhr

14:30 Uhr – 15:00 Uhr
15:10 Uhr – 15:20 Uhr
15:30 Uhr – 16:10 Uhr
16:30 Uhr – 17:00 Uhr
17:10 Uhr – 17:20 Uhr
17:30 Uhr – 18:00 Uhr

Hundesportverein Plauen – Echo e.V.
Angelz Cheerleader Plauen
Chaos-Kinder-Zirkus
Programm der Kinder der AWO Kita „Knirpsenburg“ Plauen
Angelz Cheerleader Plauen
Kinderzauberer Eric

Spiel und Spaß auf der Festwiese

„Spielmobil Netzschau“ • „Stadtjugendring Greiz“ mit Hüpfburg • Ponyreiten
Luftballon modellieren und Zaubertricks durch den Chaos-Kinder-Zirkus

Verkauf von gebrauchter Kinderbekleidung für unsere Kleinen unter dem Motto „Mütter helfen Müttern“

• Kinderschminken • Malen und Basteln • Heliumballons für Kinder • Trampolin
die Einrichtungen unseres Kreisverbandes stellen sich vor • DJ Kay Schwabe sorgt für die richtige Stimmung

Während unseres Familienfestes sind für alle Besucher die Fahrten mit der Parkeisenbahn kostenlos. Zusätzlich können alle Kinder bis 12 Jahre auch Jumar, die neue Trick-Pin Anlage und Minigolf kostenlos nutzen.

Kastanienweg 1 • 08529 Plauen • Tel. 03741/44 21 11 • www.awo-plauen.de

Beruhigt in Urlaub fahren – ohne schlechtes Gewissen bis zu 8 Wochen im Jahr bezahlte Entlastung durch die Pflegekasse!



Gudrun Schmidt aus Haselbrunn, 58, kümmert sich seit mittlerweile vier Jahren um ihre pflegebedürftige Mutter Elsa Weber. Die 88-jährige leidet zunehmend an Altersdemenz und braucht deshalb ständig Unterstützung im Tagesablauf. An drei Tagen die Woche besucht Frau Weber schon die Tagespflege im Seniorenzentrum Salus, doch nachts und am Wochenende benötigt sie die volle Aufmerksamkeit ihrer Tochter. So wie Gudrun Schmidt kümmern sich viele Vogtländer mit bemerkenswerter Aufopferung um ihre Partner oder Eltern.

Die eigenen Bedürfnisse bleiben dabei oft auf der Strecke. „Gerade für pflegende Angehörige ist es wichtig, sich selbst mal einen Tag Ruhe zu gönnen oder sogar mal in den Urlaub zu fahren, um wieder Kraft für die Pflege zu tanken. Viele Betroffene wissen leider nicht, was ihnen per Gesetz alles zusteht“, berichtet Janka Trapp, Pflegedienstleiterin des ambulanten Fachpflege-



dienstes Salus mobil – Pflege und Beratung daheim.

Die Pflegekasse bezahlt zusätzlich zum Pflegegeld pro Jahr für acht Wochen sog. „Verhinderungs- und Kurzzeitpflege“ in Höhe von insgesamt 3100 €.

Voraussetzung dafür ist, dass der Gepflegte eine Pflegestufe hat. Auch, wer eine Pflegestufe beantragt hat und seit mindestens sechs Monaten von seinen Angehörigen gepflegt wird, kommt in den Genuss dieser Leistungen. Neu seit 2013:

Verhinderungspflege ist auch bei Pflegestufe 0 und eingeschränkter Alltagskompetenz möglich. Außerdem erhalten pflegende Angehörige nun auch weiterhin ein anteiliges Pflegegeld für die Zeit, in der der Gepflegte die Kurzzeit- oder Verhinderungspflege in Anspruch nimmt.

Salus mobil rät deshalb: Verschenken Sie Ihre Ansprüche nicht!

Aus diesem Grund hat sich Gudrun Schmidt entschieden, ihre Mutter diesen Sommer für zwei Wochen zur Kurzzeitpflege in das Se-

niorenzentrum Salus zu geben, um zum ersten Mal seit langem ein paar Tage wegzufahren. In einer ähnlichen Situation wie Gudrun Schmidt ist auch Helga Müller. Sie pflegt ihren Vater Werner, 79, nun schon seit 5 Jahren zu Hause. Wunsch der 56-jährigen ist es, nun endlich mal wieder mit ihrem Mann gemeinsam in den Urlaub fahren zu können. Dank der ambulanten Kurzzeitpflege von Salus Mobil ist dies nun möglich. „Ich möchte meinen Vater zwar gut versorgt wissen, ihn aber in seinem Alter nicht mehr aus seiner gewohnten Umgebung herausreißen. Das würde er sowieso nicht mitmachen!“



Während der ambulanten Kurzzeit-/Verhinderungspflege nehmen Ihnen die Mitarbeiterinnen von Salus mobil Ihre Arbeit zuhause ab und versorgen Ihren Angehörigen in seiner vertrauten Umgebung – und das bei Verhinderungspflege sogar ohne eigene Zuzahlung. Wie Sie sehen, ist es egal ob Sie sich mal einen freien Nachmittag wünschen, ein paar Tage verreisen wollen, zur Kur fahren müs-

sen oder selbst erkrankt sind – Salus mobil und das Seniorenzentrum springen schnell, zuverlässig und unbürokratisch ein, wenn Hilfe gebraucht wird. Auch eine stundenweise Übernahme der Pflege bei einem Arzttermin, Frisörbesuch oder wenn Sie einfach mal ausspannen möchten, ist kein Problem und steht Ihnen selbstverständlich zu. Nur so können Sie sich danach wieder voll und ganz der Pflege Ihres Angehörigen widmen und dauerhaft Ihre eigene Gesundheit erhalten.

Aus Unsicherheit über ihre Ansprüche oder wegen Schwierigkeiten mit den Antragsmodalitäten lassen viele Vogtländer Jahr für Jahr die Leistungen verstreichen. Pflegedienstleiterin Janka Trapp empfiehlt deshalb: „Besser ist es, wenn sich pflegende Angehörige mit ihren Fragen gleich an uns wenden. Gerne vereinbaren wir ein persönliches und kostenloses Beratungsgespräch.“

Zu erreichen ist Salus mobil – Pflege und Beratung daheim 24 Stunden am Tag unter der kostenlosen Telefonnummer

0800 112 113 114



Janka Trapp und ihr engagiertes Team von Fachkräften freut sich auf Ihren Anruf

8. Plauener Nacht der Muse(e)n am 21. Juni ab 18.00 Uhr

Kultur und Unterhaltung in der längsten Nacht des Jahres

Bereits seit acht Jahren ist die „Plauener Nacht der Muse(e)n“ aus dem Kulturprogramm der Vogtlandmetropole nicht mehr weg zu denken. „Durch den Einsatz und das große Engagement aller Beteiligten, die jährlich zum Gelingen dieses Ereignisses beitragen, ist sie zu einer Plauener Erfolgsserie geworden“, freut sich Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer.

In diesem Jahr steigt der kulturelle Höhepunkt am 21. Juni. Ab 18.00 Uhr beginnt das abwechslungsreiche Programm der 20 Veranstalter. Der OB lädt ein: „Zu einer für Museums- und Galeriebesucher eher ungewöhnlichen Zeit finden niveauvolle Programme mit Konzerten, Lesungen, Tanz, Modenschau, Ausstellungen, Fröhliches und Besinnliches, kurz: für jedes Interesse etwas statt.“

Aus dem Programm:

Akademie-galerie im Weisbachschen Haus, Bleichstraße 3:

u.a. Ausstellung „Stadtansichten“ – Linolschnitte zum Baumpark auf dem Gelände des Friedhofs II, Motive vom Garten des Weisbachschen Hauses, Bilder des Jüdischen Friedhofs

Bund Bildender Künstler Vogtland e.V., Bärenstraße 4:

u.a. Ausstellung „Panorama und Schaufensterbilder – Fotografie von André Köhler und Malerei von Johannes Eckardt“

Theater Plauen-Zwickau, Theaterplatz 1:

u.a. 18.30 Uhr – 23.00 Uhr Treffpunkt Kassenhalle: 1-stündige Führungen durch das Theater mit Einblicken auf die Bühne und in die Werkstätten (Beginn alle 20 Minuten), Basteln für Kinder mit der Requisite, Kindercombo und Pop Band des Vogtlandkonservatoriums

Vogtlandbibliothek, Neundorfer Str. 8:

u.a. Marions Papa-geienshow – für Jung und Alt, zum Schmunzeln und Staunen, Most Likely You Go Your Way... – Texte von Neil Young, über Bob Dylan und Weggefährten, Musik von und mit RE-IN, Wählen Sie an diesem Abend Ihr Lieblingsbuch des Vogtlandes!

Luftschutzmuseum „Meyerhof“, Syraststraße:

Führungen durch das Museum • Ein bislang unbekannter Stollen, in dem die einge-meißelte Jahreszahl 1860 entdeckt wurde, kann besichtigt werden

Spitzenmuseum, Altmarkt:

Ausstellung „Plauener Spitze – Stickerien für die Zukunftsmärkte“ – Markenproduzenten von Plauener Spitze®, die sich im regionalen Netzwerk „highSTICK“ zusammengeschlossen haben, präsentieren Arbeiten und Studien auf dem Gebiet technischer Stickerien

Ev.-Luth. St.- Johannis-Kirche:

18.00 Uhr – 24.00

Uhr Kirchenerklärungen zur vollen Stunde, Orgelmusik zur halben Stunde • 20.00 Uhr & 22.00 Uhr Orgelführungen

Galerie e.o.plauen, Nobelstraße 7 – 13:

u.a. Ausstellung „Erich Ohser-e.o.plauen (1903-1944) Lebenszeichen. Die Geburtstagsausstellung. Dem Zeichner zum 110. Geburtstag, Präsentation der vor 10 Jahren herausgegebenen Vater und Sohn-Briefmarken

Vogtlandmuseum, Nobelstraße 7 – 13:

Sonderausstellungen „Historische Stadtansichten“ und „Lothar Rentsch – immer wieder Plauen – Grafiken aus 7 Jahrzehnten“

Tourist-Information, Treffpunkt: Lichthof des Rathauses / Herrenstraße:

„Über den Dächern der Stadt – Plauen bei Nacht“

18.00 Uhr – 01.00 Uhr (letzter Aufstieg): Führungen auf den Rathausurm • Ausstellung im Turm mit Fotos vom alten Plauen – vom Rathausbau 1912-1923,

Freitag, 21. Juni ab 18.00 Uhr

PLAUENER NACHT DER MUSE(E)N

www.museumsnacht-plauen.de


gische Gotha-Triebwagen Nr. 79 (Baujahr 1966) mit seinem Beiwagen Nr. 28 (Baujahr 1969) verkehren auf der „Museumslinie 6“, der historische Triebwagen Nr. 21 (Baujahr 1928) pendelt auf der „Museumslinie E“ – die Fahrten mit diesen Bahnen sind mit der Eintrittskarte „Plauener Nacht der Muse(e)n“ kostenlos, Höhepunkt: während der Fahrten erwartet die Fahrgäste auf der Linie 6 eine musikalische Umrahmung durch die Cemetery String Band

Galerie am Altmarkt, Oberer Steinweg 1:

u.a. 19.00 Uhr: Ausstellungseröffnung „Einblicke“ – Graphik und Gemälde von Ramón Lombarte, „MILONGA de mis AMORES“ Tango Argentino – getanzte Emotionen

Schaustickerei, Obstgartenweg 1:

Sonderausstellung „Drunter und Drüber“, Ausstellung im Garten der Schaustickerei „Sinnlandschaften“, Performance „Unterwäsche oder Dessous“ mit Modellen und Studenten der Angewandten Kunst Schneeberg und aus eigener Werkstatt

Atelier Thomas Beurich, Oberer Graben 19:

„Süßer nur, ein Stein zu sein...“ – Hunter S. Gonzo Wolf & Ricarda Thomson lesen aus dem Roman von Wenedikt Jerofejew „Die Reise nach Petuschki“

Galerie Forum K, Bahnhofstraße 39:

Ausstellung „Wir wollen freie Menschen sein! Der DDR-Volksaufstand vom 17. Juni 1953“, Zwanzig großformatige Plakate erzählen die Vorgeschichte des DDR-Volksaufstandes vom 17. Juni 1953, wie der Protest Berliner Bauarbeiter zum Auslöser republikweiter Massendemonstrationen wurde, die Niederschlagung und seine Opfer

u.a. Rundgang durch die aktuelle Ausstellung, Malaktion „Das Picasso Puzzle“ – Kinder und Jugendliche sind herzlich zum Malen mit Manuela König-Schilbach eingeladen, Impressionen aus dem Vogtland – Filme des SAEK Plauen

Förderverein Komturhof Plauen e.V., Komturhof:

u.a. 19.00 Uhr & 20.00 Uhr & 22.00 Uhr: Vorträge zur historischen Geschichte des Komturhofs, Spielzeug „CANTORIS“, Abschluss: Lampion- und Fackelumzug

Weberhäuser, Bleichstr. 9 – 15:

u.a. Internationale Nacht in den Weberhäusern, Treff am Hexenhaus: Führungen zur vollen Stunde mit der Hexe, Square-Dance aus dem Vogtland, Liedernacht mit der Hausband, französische Weisen

Lutherkirche, Dobenastr. 12:

21.00 Uhr – 01.00 Uhr Kirchenbesichtigung

Plauener Straßenbahn GmbH, „Shuttle“-Bahnen: der nostalgische

der Zerstörung und des Wiederaufbaus

Malzhaus, Alter Teich 7 – 9:

u.a. 20.00 Uhr & 21.15 Uhr & 23.00 Uhr Malzhaushof: Blue Teen Group & Band (Musik, Performance, Comedy), Ab 19.30 Uhr – 0.30 Uhr Blauer Engel: stündliche Filmvorführung auf historischen Kinoprojektoren

Galerie im Malzhaus, Alter Teich 7 – 9:

GOLD & SILBER Ankauf

Der FACHMANN für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck

Antikhandel Gehlert
Straßberger Straße 7
Plauen • 03741-227770
- gegenüber dem Ärztehaus -

Studienkreis
Profi-Nachhilfe für alle!

Ferienkurse machen fit!

Intensive Vorbereitung aufs neue Schuljahr. Jetzt anmelden!

Studienkreis Plauen, Neundorfer Straße 22, 0 37 41/22 41 80
Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr



8. Plauener Nacht der Muse(e)n am 21. Juni 2013

Tickets sind im Vorverkauf bis zum 20. Juni zu 5,00 Euro und 2,00 Euro (ermäßigt) erhältlich.

Zur Museumsnacht am 21. Juni können diese zu 7,00 Euro und 3,00 Euro (ermäßigt) bei allen Veranstaltern, außer bei der Plauener Straßenbahn, gekauft werden.

www.museumsnacht-plauen.de

Ehrung der ältesten Plauener Stadtführerin

Dank für viele Ideen

Im Rahmen des diesjährigen Stadtführertreffens Anfang Mai wurde Sonja Schwab für ihre langjährige und engagierte Tätigkeit als Stadtführerin in Plauen ausgezeichnet. Gleichzeitig wurde sie in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Das Team der Tourist-Information dankte ihr – auch im Namen aller Stadtführer – für ihren Einsatz und wünscht ihr alles Gute.

Durch ihre Erfahrungen als Stadtführerin in Dresden widmete sie sich 1986 nach ihrem Umzug nach Plauen dieser Tätigkeit auch in der Spitzenstadt. Darüber hinaus hat sie gemeinsam mit der Tourist-Information Stadtführer

ausgebildet. Sonja Schwab half Stadtführungen zu entwickeln und auch mit vielen Ideen, thematische anzubieten.



Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information Anika Seidel, Martina Roth und Stefanie Brückner (v.l.) bedanken sich bei der langjährigen Stadtführerin Sonja Schwab (2.v.r.).

Foto: SV

Wanderung entlang der ehemaligen Grenze

Die Partnerstädte Hof und Plauen laden für den 22. Juni 2013 zu einer Wanderung entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze im Bereich von Gutenfürst ein. Joachim Vollert, vormals bayerischer Grenzpolitiker, führt die Interessierten vom damaligen Vorwerk Marxgrün über den Kolonnenweg unmittelbar an der früheren Grenze bis

zur Felskanzel. Weiter geht es auf dem Kolonnenweg über den „Butterhübel“ teilweise entlang der Autobahn A 72 zurück zum Ausgangspunkt. Während der ca. 90-minütigen Wanderung wird Joachim Vollert über spannende Ereignisse aus der Zeit des kalten Krieges berichten.

Treffpunkt am 22. Juni ist um 13.00 Uhr der Bahnhof Guten-

fürst. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Anmeldung bis spätestens 14. Juni 2013 bei Steffi Behncke, Tel.: 03741/291 2342, steffi.behncke@plauen.de

Freibäder bereit für Sonnenschein

Die beiden Freibäder sind bereit für Sonnenschein – und damit natürlich auch für Badegäste. Der Mai hat den Saisonauftakt im wahrsten Sinn des Wortes verregnet. Und die Kälte hat im Freibad Haselbrunn sogar zum 1. Juni die Eröffnung mit einem Kinderfest verhindert. „Dabei haben unsere Mitarbeiter in den letzten Woche wirklich sehr gut gearbeitet und die Schäden, die durch den langen, strengen Winter aufgetreten sind, in wenigen Wochen beseitigt“, bedankt sich Freizeitanlagen-Chef Ronny Adler bei seinem Team. Durch den Regen waren sogar die Liegewiesen aufgeweicht. „Aber sobald es die Temperaturen zulassen, werden wir unsere Tore öffnen“, so Ronny



Sobald es 18 Grad warm ist und nicht mehr regnet, öffnen die Freibäder und es kann, wie hier im Preißelpöhl, gerutscht werden.

Foto: Brand-Aktuell

Adler. Die Öffnungszeiten in den Freibädern Haselbrunn und Preißelpöhl sind:

Montag bis Freitag

10.00 Uhr – 19.00 Uhr,

Samstag und Sonntag

09.00 Uhr – 20.00 Uhr,

in der Ferienzeit täglich

von 08.00 Uhr – 20.00 Uhr.

Wichtiger Hinweis: Bei Dauerregen und einer Temperatur von unter 18 Grad schließen die Freibäder – oder umgedreht: wenn endlich sommerliche Temperaturen über 18 Grad sind, werden die Tore geöffnet und man kann schwimmen gehen und sich erholen. Aktuelle Hinweise finden sich auf

www.freizeitanlagen-plauen.de

Theater sponsert Rätselgewinnern Tickets für „Freischütz“-Premiere

Open-Air mit dem Theater Plauen-Zwickau – das gibt es auch dieses Jahr wieder im Parktheater. Aber es wird ein ganz neues Gefühl werden, denn die Zuschauerplätze sind endlich überdacht. So kann man sicher die Romantische Oper in drei Aufzügen von Carl Maria von Weber noch besser genießen. Die Handlung: Max, ein junger Jäger, kann die Stelle des Erbforsters und die Hand seiner geliebten Agathe zugleich erhalten, wenn er beim traditionellen Probeschuss nicht versagt. Doch da er in letzter Zeit kaum mehr trifft, setzt er all seine Hoffnung auf ein Versprechen des Jägerburschen Caspar, der ihn nachts in die Wolfsschlucht führt und ihm eine Freikugel in Aussicht stellt, die immer trifft. Nur muss er sich mit dem Bösen einlassen. Mit der 1821 uraufgeführten Oper „Der Freischütz“ gelang es Carl Maria von Weber, den Geist der Zeit in einem Musikwerk einzufangen, das zum Inbegriff der romantischen Oper und zur ersten deutschen Nationaloper avancieren sollte.

Die Musikalische Leitung hat Tobias Engeli, Regie führt Rainer Wenke, für Bühne und Kostüme zeichnet Andrea Eisensee verantwortlich.

Bereits am 7. Juli um 11.00 Uhr gibt es im Parktheater bei freiem Eintritt eine Matinee zur Einführung in die Oper.

Premiere ist dann am 12. Juli, 20.00 Uhr. Weitere Vorstellungen kann man am 13., 19. und 20. Juli um 20.00 Uhr sowie am 14. Juli um 18.00 Uhr miterleben. Mit etwas Glück kann ein Leser des Mitteilungsblattes kostenlos bei der Premiere dabei sein. Das Theater Plauen-Zwickau sponsert zwei Tickets für die Oper „Der Freischütz“ am 12. Juli. Dazu ist folgende Frage richtig zu beantworten: Wer ist der Komponist der Oper „Der Freischütz“?

A – Mozart, B – Schumann, C – Weber

Ihre Lösung schreiben Sie bitte an:

Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen oder per Mail an presse@plauen.de Ein-sendeschluss: **21. Juni 2013**



Für die Rätselgewinner im Mai hatte der Parktheater-Verein Karten für die Einweihungsparty der neuen Überdachung bereitgestellt. Matthias Lenk und Sylvia Hauke hatten wie viele andere richtig getippt, 1964 war das Parktheater eröffnet worden, also Antwort B. Ihnen wurden die Karten zugeschickt.

Hinweis: Bitte achten Sie darauf, auf der Karte oder in der Mail Ihre komplette Adresse anzugeben. Sonst können mögliche Gewinne leider nicht zugestellt werden und ein anderer wird gezogen. Vielen Dank!

www.plauen.de/raetsel



Soforthilfe für Hochwasseropfer

Betroffene Personen, die ihren ersten Wohnsitz in der Stadt Plauen haben und deren Wohngebäude im Erdgeschoss oder in höher liegenden Etagen durch Oberflächenwasser überflutet wurden, können eine Soforthilfe zur finanziellen Unterstützung beantragen. Dies regelt ein entsprechender Erlass des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen, der den Kommunen weitergeleitet wurde. Anträge sind **bis spätestens 25. Juni** zu

stellen. Als Soforthilfe werden einmalig je Erwachsener 400 Euro und je betroffenem minderjährigem Kind 250 Euro gezahlt, maximal jedoch 2.000 Euro pro Haushalt.

Betroffene Personen, die eine derartige finanzielle Unterstützung beantragen möchten, müssen eine Erklärung unterzeichnen, in der sie versichern, dass sie Einwohner der Stadt sind und dass ihr selbstgenutzter Wohnraum durch Oberflächen-

wasser des Juni-Hochwassers 2013 überflutet wurde.

Laut dem genannten Erlass des Sächsischen Finanzministeriums ist die Stadt Plauen verpflichtet, die Angaben des Antragstellers im Nachhinein zu prüfen und falls ungerechtfertigt ausgezahlt, die finanziellen Leistungen zurück zu fordern.

Ansprechpartner bei der Stadt Plauen ist das Bürgerbüro im Rathaus, Telefon 291 1020.

Fete auf dem Bärenstein

Familien willkommen heißt es zum 8. Bärensteinturmfest, auf wie der Name schon andeutet, dem Bärenstein. Das steigt am 29. Juni, beginnt 11.00 Uhr und wartet mit allerlei Abwechslungen auf. Dazu gehören der mittlerweile traditionelle Bärensteinturmlauf, die 2. Vogtländische Maskottchenparade, das Kinderfest inklusive Hüpfburg, Clown, Mal- und Bastelstraße... Tipps rund um die gesunde Ernährung bei Kindern machen schlauer, das Ponyreiten und Kutschefahr-

ren wird den Nachwuchs definitiv begeistern. Alpakas zum Anfassen stehen bereit. Sport, Spiel und Spaß verspricht der Kindergarten Bärenstein. Gaumesfreuden gibt es natürlich auch, Hunger sowie Durst werden mithilfe des Kuchenbasars, Kaffee, Rostern und Getränken gestillt.



8. Bärensteinturmfest
29. Juni, ab 11.00 Uhr

Überdachung der Sitzplätze wurde zu Beginn der Saison fertig

Höhepunkte unterm Kuppeldach

Endlich ist sie fertig, die Überdachung des Zuschauerbereichs im Parktheater, freut sich Jens-Uwe Köhler vom Parktheaterverein. Mit einer Original Disco Oldie Nacht konnte der futuristische Bau eingeweiht werden, allerdings wurde nichts aus der Vollmondparty. Vielmehr musste die 1.300 Quadratmeter große Textilmembran gleich beweisen, wofür sie gut ist – Regen abhalten. Trotzdem wurde gefeiert.

Gerade rechtzeitig waren alle notwendigen Prüfungen abgeschlossen und der Bericht des Prüfamtes LGA Hof lag vor. So konnte die Besichtigung zur Aufnahme der Nutzung dieses Bauwerkes durchgeführt werden. Da-



Fast wie ein Ufo wirkt die Kuppel der Parktheater-Überdachung.

Foto: Brand-Aktuell

bei wurden unter anderem die Übereinstimmung des Bauwerkes mit den genehmigten Unterlagen, der Brandschutz, die sichere Benutzbarkeit der Anlagen, der Wege und Plätze geprüft.

Im Ergebnis dieser Prüfung konnte durch das Fachgebiet Bauordnung das Parktheater mit seinem neuen Dach zur Nutzung freigegeben werden. „Somit hat am Ende alles gut geklappt und die Nutzung konnte rechtzeitig freigegeben werden. Ich danke allen Beteiligten“, freute sich Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. 420.000 Euro wurden ausgegeben für die Überdachung, die von Architekt Michael

Kiefer und seinem Büro entsprechend seinen Erfahrungen mit über 100 ähnlichen Projekten in der ganzen Welt entwickelt und umgesetzt wurde.

Doch der Parktheater-Verein bietet in dieser Saison nicht nur ein hochkarätiges Programm für alle Altersgruppen (siehe unten). Die 18 Mitglieder, Förderer und unterstützenden Firmen gestalten auch das Gelände der traditionsreichen Kulturstätte weiter aus. So sind bereits die ersten Schritte zu einem neuen Bistro zurückgelegt, in dem man sich noch in diesem Jahr treffen kann.

Es lohnt sich also, ins Parktheater zu gehen.

Ein Höhepunkt nach dem anderen im Parktheater

- **21.06., Rainald Grebe** mit „Das Rainald Grebe Konzert“
- **22.06., Stefanie Hertel & Band** mit ihrer „Moment Mal“ Tournee
- **07.07., Olaf Schubert** – SO! Der neue Schubert ist da.
- **12., 13., 19. und 20.07.** jeweils 20.00 Uhr und 14.07., 18.00 Uhr, **Der Freischütz**,

Romantische Oper mit dem Theater Plauen-Zwickau

- **26.07., Nena & Band** mit ihrer Tour „Du bist Gut“

- **03.08., Phantom der Oper**, Das Original – eines der erfolgreichsten Tournee-Musicals in Europa mit Weltstar Deborah Sasson und Axel Olzinger

- **10.08., Günther Fischer & Band**, ein Ausnahmemusiker und einer der großen deutschen Filmkomponisten von internationalem Rang

- **11.08., Spuk unterm Riesenrad**, Das Theater-Spektakel für die ganze Familie mit der Komödie Dresden

- **17.08., Tanz im Park II**, Ü 30

Party auf 3 Floors, Mit dabei DJ Sammy, Djane Mandy Sunset, DJ Micha Hirte alias Martini und live mit Romantik am Lagerfeuer „der Peter & der Ralf“, vielen bekannt von Wurzelfolk

- **21.08., Kastelruther Spatzen**, Die Könige der Volksmusik kommen auf die Bühne des

Parktheaters. Und das zu ihrem 30-jährigen Bühnenjubiläum!

- **25.08., Kinder Mit Mach Messe**

stellt sein neues Programm „Schlechten Menschen geht es immer gut!“ vor.

- **20.09., 1000 kleine Taschenlampen III**

WIRTSCHAFT

Sparkasse Vogtland mit erfolgreichem Jahr

Zur Jahrespressekonferenz der Sparkasse Vogtland blickte der Vorstand mit Stolz auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Man habe ein gutes Betriebsergebnis erzielt, die Geschäftsentwicklung verlief bei ansteigendem Kundenvolumen positiv, auf eine gute Ertragslage und geordnete Vermögensverhältnisse kann verwiesen werden.

„Der Marktanteil an Kunden ist konstant auf hohem Niveau geblieben“, zeigt sich Wolfgang Kuhs, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vogtland, zufrieden. „70 Prozent der Vogtländer vertrauen ihr Geld unserer Sparkasse an, im Firmenkundenbereich sind es



Wolfgang Kuhs, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vogtland

Foto: Sparkasse

54 Prozent. Diese Zahlen zeigen das Vertrauen unserer Kunden.“

In 2012 konnte bei den Kundeneinlagen ein Anstieg von 79,9 Millionen Euro auf 2,4 Milliarden Euro verzeichnet werden. Auch der Kreditbestand stieg um 97,2 Millionen Euro auf 1,2 Milliarden Euro. Die Bilanzsumme betrug 3,1 Milliarden Euro. Die Rücklagen konnten um weitere 22,5 Millionen Euro gestärkt werden.

Nach wie vor hat bei der Sparkasse Vogtland besonders die Kundennähe und das Engagement für die Region oberste Priorität. Mit 74 verschiedenen Kundenveranstaltungen zeigte sie auch in 2012 Präsenz vor Ort. Mit

den Stiftungen „Stiftung der Sparkasse Vogtland“ und „Sport-Stiftung der Sparkasse Vogtland“ wurden die verschiedensten Projekte mit einer Gesamtsumme von 137.700 Euro unterstützt. Im Bereich Spenden und Sponsoring wurden rund 700.000 Euro ausgereicht. Bei der „Stiftung Zukunft Vogtland“ wurden erste Projekte angeschoben und die „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Vogtland“ bietet den Vogtländern die Möglichkeit, sich als Stifter dauerhaft zu engagieren.

Die Sparkasse Vogtland überzeugte im Focus Money „City Contest“ 2012 mit ihrer umfassenden und kundenorientierten Be-

ratung und ging als Sieger aus dem regionalen Bankentest hervor. Auch bei der Service-WM, initiiert durch den Vogtland-Anzeiger und Metatrain GmbH, lag das Kreditinstitut mit einem Kunden-Beziehungs-Index von 95,08 Prozent über dem Durchschnitt (86,4 Prozent).

Als einer der größten Ausbilder der Region wurde die Sparkasse Vogtland im letzten Jahr mit dem „Ausbildungspokal“ der ver.di Jugend Chemnitz-Erzgebirge und Vogtland-Zwickau sowie mit dem Prädikat „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“ von der Industrie- und Handelskammer Chemnitz ausgezeichnet.

Geschäftsführertag am 11. Juni in der Industrie- und Handelskammer

Aufgrund des demografischen Wandels gewinnen Einsatz, Beschaffung, Bindung und Motivation von Mitarbeitern immer mehr an Bedeutung. Unternehmer, Geschäftsführer und Führungskräfte sind deshalb herzlich zum IHK-Geschäftsführertag 2013 ein-

geladen.

Als Gastreferent konnte Prof. Dr. Peter Nieschmidt, Wissenschaftler, Management-Experte, und Gastdozent der Universität St. Gallen, gewonnen werden. Seine Vorträge und Managementseminare zum Thema Mit-

arbeiterführung sind gefragt, seine Referenzen lesen sich wie ein Who-is-Who der deutschen Wirtschaft. Das Thema wird abgerundet mit zwei Bausteinen aus der Unternehmenspraxis. Birgit Vetter, Personalleiterin der Volksbank Vogtland eG, zeigt Möglich-

keiten des strategischen Personalmanagements auf, während Petra Meißner, Personalleiterin der Firma MAHLE Behr Industry Reichenbach GmbH aufzeigt, wie in ihrem Unternehmen Fachkräftebindung und -gewinnung gelebt werden.



IHK-Geschäftsführertag 2013 am 11. Juni von 14.00 bis 18.00 Uhr. Anmeldung und weitere Informationen unter 03741/214-3210

Nach Ankauf-Beschluss im Februar:

Schaustickerei an Stadt übergeben

Der bisherige Besitzer Claus-Tilo Thoß hat das Gelände der Schaustickerei offiziell an die Stadt Plauen übergeben. Damit ist die Stadt neuer Eigentümer. Anfang dieses Jahres hat der Stadtrat den Ankauf beschlossen. Der Verein Vogtländische Textilgeschichte wird weiterhin Träger der Schaustickerei bleiben. Nachfolgend ein Blick zurück.

Claus-Tilo Thoß: „Als ich das Objekt am 4. Mai 2000 von Adelheid Koch erworben habe, war mir wichtig, die Tradition der Spitzenmanufaktur in der Stadt Plauen zu erhalten. Hintergrund war meine tiefe Verbundenheit mit der Textilbranche und insbesondere der Versuch der Aufarbeitung der eng mit dem Vogtland verbundenen Stickereitradition. Als Geschäftsführer der damaligen ABS Textil sah ich mich schon vorher in der Verantwortung, Textilmaschinen und besonders Stickmaschinen zu sammeln und einlagern zu lassen.“ Um Fördermittel und Sponsorengelder zu erlangen, seien im Kern zwei wichtige Konzepte erarbeitet worden. Das Konzept für eine museale Stickerei habe bereits seit 1995 in der ABS vorgelegen und sollte in das Projekt „Haus der Plauener Spitze und Stickerei“ in-

tegriert werden. Das Arbeitsamt, die Treuhandanstalt, der Arbeitskreis Textil und viele Spender haben ihn dabei unterstützt, so Claus-Thilo Thoß.

„Einlagern und sammeln reichte mir nicht. Die Konzeptideen mussten umgesetzt werden. Dazu brauchte ich Menschen, die die Vision mittrugen. Die hatte ich schnell gefunden und so wurde schon vor der öffentlichen Einweihung der Schaustickerei 1997 in der Haselbrunner Straße im Gelände der ABS eine kleine Schauwerkstadt mit Kleinstickmaschinen betrieben“, erinnert er sich an die Anfänge. „Eher zufällig ergab es sich, dass die Firma Dietrich Wetzels aus dem Mietverhältnis im Obstgartenweg ausstieg, die ABS Textil die Produktionshalle anmietete und sich somit ein großer Schritt in Richtung Umsetzung der Konzeptideen auftrat. Viel Mühe und Arbeit wurde von Freunden der Textilindustrie in die Aufbereitung einer Ausstellung investiert. Dann gab es ein gewaltiges Problem. Die Eigner des Objekts wollten verkaufen. Um die Stickerei-Idee für unsere Stadt und die Region zu retten, griff ich im Jahr 2000 zu.“ Seit 2004 ist der Verein Vogtländische Textilgeschichte Träger,



Blick in die diesjährige Sonderschau der Schaustickerei „Drunter und Drüber – Sinn und Sinnlichkeit“.

Foto: Brand-Aktuell

der mit vielen Ideen Touristen, Jugendliche und Kinder die Stickerei erleben lässt. Studenten fühlen sich bei ihrer kreativen Arbeit besonders wohl in einem Gebäude, wo der Geist der Textilindustrie von um 1900 lebt.

Beate Schäd, Leiterin der Einrichtung und Vorsitzende des betreibenden Vereins Vogtländische Textilgeschichte Plauen e.V., deren Namen seit Jahren fest mit dem der Schaustickerei verbunden ist: „Ich bin froh, dass die Zukunft der Schaustickerei für die

nächsten Jahre gesichert und die Stadt Plauen diesen wichtigen Schritt gegangen ist. Ich sehe es als Anerkennung der jahrzehntelangen Bemühungen des Vereins Vogtländische Textilgeschichte, die Traditionen der Plauener Textilindustrie in all ihren Facetten zu pflegen. Lange haben wir um die Anerkennung als Museum gekämpft. Mit der Zusicherung auf Nachhaltigkeit des Standorts können wir jetzt die institutionelle Förderung beantragen, bisher war nur eine projektbezo-

gene Förderung möglich.“

Alljährlich kommen über 8.000 Besucher in die Schaustickerei, um sich über die Tradition der Spitzenherstellung zu informieren. „Und wer denkt, dass hier nur Frauen von der filigranen Schönheit der Spitze fasziniert sind, der täuscht sich. Gerade die Technik des Stickens und der Stickmaschinen begeistert jeden Mann, der den Weg in den Obstgartenweg findet“, plaudert Beate Schäd aus ihren Erfahrungen.

Die Schaustickerei steht seit 1995 unter Denkmalschutz. Claus-Tilo Thoß hat das Gelände samt Gebäuden gekauft, um dort alte Stickmaschinen einzulagern und zu erhalten. Nachdem er nun die Schaustickerei veräußern wollte, machte die Stadt von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch. Dieses hat eine Kommune immer dann, wenn ein Grundstück veräußert werden soll, auf dem sich ein Denkmal befindet. Der Stadtrat beschloss den Ankauf im Februar dieses Jahres.

Claus-Thilo Thoß: „Dem OB der Stadt, den Stadträten und all denen, die das typische Objekt mit einer Ausstellung mitgestalten halfen und für die Nachwelt gerettet haben, mein herzlichstes Dankeschön.“

plauen.de und seine Portale (4) – Portal Wirtschaft

Was ist wo zu finden?



plauen.de verfügt momentan über rund 2.500 Seiten und Dateien und wird ständig erweitert. Der Übersichtlichkeit wegen wurden diese vielfältigen Informationen in vier Unterportale eingeordnet. Mit der Neugestaltung des Webauftritts 2012 gibt es vier Unterportale auf der Website. In Teil 1, 2 und 3 wurden die Portale „Rathaus“, „Stadtleben“ und „Tourismus“ vorgestellt. Im abschließenden Teil 4 geht es um die Wirtschaft.

Schnell umfassend Informationen finden zum Wirtschaftsstandort Plauen – im Unterportal

„Wirtschaft“ auf plauen.de ein Einfaches. In drei übersichtliche Hauptkategorien gegliedert – Standort, Service und Ansiedlung – wird unter jedem Punkt vieles zum jeweiligen Thema geboten. „Zunächst kann sich der Interessierte über die Online-Wirtschaftsbroschüre zum Standort informieren und erhält einen ersten Überblick zur Lage Plauns und den hiesigen Gegebenheiten“, sagt Stadtsprecherin Silvia Weck, „Plauen ist ein attraktiver Standort von der Ortslage, dem Fachkräfteangebot und den Gewerbeflächen her. Plauen ist das Zentrum eines Einzugsgebiets von

rund 350.000 Einwohnern.“

Online gibt es außerdem Auskünfte zur Erreichbarkeit per Auto, Zug, Luftverkehr. Allgemein wirtschaftlich Interessantes wie die Hebesätze zur Grund- und Gewerbesteuer und Infos zu möglichen Fördermöglichkeiten, -sätzen und Ansprechpartnern runden das Angebot ab. „Das Recherchetool für die Firmensuche listet alle hiesigen Unternehmen auf. Unter dem Stichwort Behördenkontakte und Zweckverbände sind die jeweiligen Ansprechpartner gelistet. Für potenzielle Interessenten werden zudem die Gewerbegebiete ausführlich vorgestellt und notwendige Informationen für eine Ansiedlung vorgehalten.“

Die Stadt, die für ihre Spitze berühmt geworden ist, ist heute außerdem Einkaufsstadt mit mehr als 200.000 Quadratmetern Verkaufsfläche. „Das Einzelhandelskonzept hat den Ist-Zustand der Stadt analysiert und Tendenzen, Planung und Prognose zusammengefasst. Auch dieses ist auf der Website im Unterportal Wirtschaft zu finden“, ergänzt Silvia Weck.

www.plauen.de

Ortsfeuerwehr Stadtmitte hat neue Wehrleitung

Zur Jahreshauptversammlung Ende April dieses Jahres wurde eine neue Wehrleitung für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Als Ortswehrleiter stellten sich zur Wahl der bisherige Ortswehrleiter Peter Hartmann und Kamerad Rocci Pelz. Kamerad Pelz bekam 16 Stimmen der anwesenden aktiven Kameraden und Kamerad Hartmann 15 Stimmen. Somit leitet Kamerad Pelz die nächsten fünf Jahre als neuer Ortswehrleiter die Ortsfeuerwehr Stadtmitte.

Als Stellvertreter des Orts-

wehrleiters bewarben sich die beiden bisherigen Stellvertreter Christian Gäbler und Elko Wotzlawek sowie die Kameraden Gerold Kny und Alexander Friedrich. Nach der Stimmentauschung erhielten die beiden bisherigen Stellvertreter Kamerad Gäbler 22 Stimmen und Kamerad Wotzlawek 17 Stimmen. Beide bilden nun mit Kamerad Pelz die neue Ortswehrleitung.

Die weiteren Bewerber erhielten 15 Stimmen (Kamerad Kny) und 10 Stimmen (Kamerad Friedrich).



Auf dem Foto von links, Stellv. Ortswehrleiter Elko Wotzlawek, Ortswehrleiter Rocci Pelz, Stellv. Ortswehrleiter Christian Gäbler.

Foto: Feuerwehr

Anwohner zum Mitmachen aufgerufen

Ideenwerkstatt für „unsere Bahnhofstraße“



So sieht der Abschnitt der Bahnhofstraße vom Kopfhaus herunter aus, Ideen für die Neugestaltung sind jetzt gefragt. Foto: Brand-Aktuell

Köpfe rauchen lassen sollen die Plauer für „ihre“ Bahnhofstraße. „Nach und nach wollen wir die Straße umgestalten und aufwerten. Erster Abschnitt soll der Bereich beim Kopfhaus sein, zwischen Jöbnitzer bis August-Bebel-Straße“, fasst Kerstin Schicker, Fachbereichsleiterin Bau und Umwelt, zusammen.

Dabei bittet sie die Bürger Plauens um ihre Hilfe. „Schließlich wohnen sie hier und haben sicher tolle Ideen, wie das Areal ausse-

hen sollte. Die wollen wir erfahren“, sagt Kerstin Schicker überzeugt. Sie hofft daher auf rege Beteiligung in Form von Gestaltungsvorschlägen. Wie wird das dortige Wohnumfeld zwischen Jöbnitzer bis August-Bebel-Straße attraktiver, wie sollten die Beete gestaltet werden, was könnte auf den Freiflächen entstehen, wie sollte der Platz generell genutzt werden?

Diese Ideen können bis zum 28. Juni als Skizzen, Bilder, Zeich-

nungen, textliche Beschreibungen eingereicht werden – Basis ist ein Lageplan, den sich die Plauer entweder im Bürgerbüro abholen oder per Mail zuschicken lassen können. Wenn die eingegangenen Vorschläge von Fachleuten begutachtet wurden, könnten sie in die Planung und Ausführung einfließen. Voraussetzung ist natürlich, dass die erforderlichen finanziellen Mittel im städtischen Haushalt zur Verfügung stehen. „Die besten Ideen werden öffentlich vorgestellt“, verspricht Kerstin Schicker. Patenschaften zur Umsetzung und Pflege sollen außerdem entstehen.



Abgabe der Ideen bis 28. Juni an:

Bürgerbüro, 08523 Plauen, Unterer Graben 1

Ansprechpartner:

Marika Berger

E-Mail:

marika.berger@plauen.de

Tel.: 03741/291 1660) und

Frank Baumgärtel

E-Mail:

frank.baumgaertel@plauen.de

Tel.: 03741/291 1629)

Altes Haus in Oelsnitzer Straße wird abgerissen

Der Abriss eines mehrgeschossigen Gebäudes auf der Oelsnitzer Straße 29 gegenüber der dortigen Tankstelle läuft seit Juni.

Nach vorheriger Entkernung wird es komplett abgerissen. Es steht seit vielen Jahren leer und ist marode. Das Gebäude ist im Besitz der Stadt.

Für die Entkernung ist es erforderlich, das bewohnte Nachbargebäude Oelsnitzer Straße 27 mit Giebelankern zu sichern. Nach erfolgtem Abbruch wird die Fassade des Nachbargebäudes saniert, eine Wärmedämmung kommt, außerdem frischer Putz.

Auch das baufällige Hintergebäude wird während der Bau-

phase mit abgebrochen. Anschließend wird als Hangsicherung eine Böschung angelegt und mit Sträuchern bepflanzt. Der Bau soll voraussichtlich am 31. Oktober des Jahres beendet sein. Die Baukosten sind mit rund 50.000 Euro eingeplant. Ein Teil wird durch Fördermittel finanziert.

Stresemann-Sporthalle wird für gut 2,2 Millionen Euro saniert

Die Sporthalle Stresemannstraße wird bis Ende 2014 für gut 2,2 Millionen Euro saniert. 899.513 Euro davon sind Fördermittel. Den entsprechenden Fördermittelbescheid hatte Sachsens Innen- und Sportminister, Markus Ulbig, Mitte Mai selbst in der Halle übergeben. Vertreter mehrerer Vereine, die hier ihren Trainings- und Wettkampfbetrieb haben, zeigten sich erfreut. „Nur zwei Gegenstimmen habe ich gehört“, erklärte Oliver Brendel, Vorsitzender des Kegelsportvereins 04 Plauen, und fügte lachend hinzu, „die meinen, dass die tiefen Rinnen in der Kegelbahn doch manchen Vorteil bringen.“

Aber gerade am Zustand der Kegelbahn wird besonders deutlich, wie dringend die Sanierung der Halle aus den 70er Jahren ist. Eine neue, wettkampftaugliche Vierbahnen-Kegel-Anlage wird entstehen.

Dafür werden die beiden zweigeschossigen Anbauten einschließlich dem Zwischenbau

vollständig bzw. teilweise abgerissen und entkernt. Dafür soll ein zweigeschossiger Ersatzneubau entstehen, wodurch der Gesamtkomplex 5 Meter breiter wird. Die Kegelbahn wird dann im Obergeschoss sein, darunter die Sozialräume. So können Halle und Bahn parallel genutzt werden, es gibt zwei Zugänge und einen Fahrstuhl.

Natürlich gehört zum Gesamtvorhaben ebenso die Modernisierung und energetische Sanierung der Einfeld-Sporthalle. Fenster werden umgebaut, Wärmedämmung wird an der Fassade und am Dach angebracht, ein Sonnenschutz angeordnet. In der Halle sollen eine Prallwand, flächenelastischer Sportboden und eine ballwurfsichere, schallhemmende Unterdecke eingebaut werden.

Auch künftig wird die Halle nahezu vollständig von sieben Vereinen ausgelastet werden. Schulsport wird hier nur bedingt durchgeführt.



Oliver Brendel zeigt in der Kegelbahn der Sporthalle Stresemannstraße, dass es höchste Zeit für eine neue Anlage ist.

Foto: Brand-Aktuell

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 12. Juli 2013

Einbauküchen nach Maß • Einbauküchen nach Maß



Foto: Beispiel aus unserer Ausstellung



BERATUNG
PLANUNG
EINBAU
SERVICE

KATHRIN WETZEL
Inhaberin

Gerne planen wir auch Ihre Traumküche.

Alter Postweg 119 • 08529 Plauen
Tel. 03741 / 441472 • Fax 441473

www.kuechenstudio-prisma.de





AMTliche BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

7. Juni 2013 • 23. Jahrgang • Nr. 6

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Hinweis: Die Satzungen, die für die Stadt Plauen gelten, sind im Internet unter www.plauen.de/satzungen zu finden.

1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Plauen über die Erhebung von Kosten für die Durchführung der Brandverhütungsschau (Brandverhütungsschaukostensatzung – BvhsKostS)

Vom 14.05.2013

Aufgrund von § 25 Absatz 1 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2003 (SächsGVBl. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 31 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 144), § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische Feuerwehrverordnung – SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 291), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. August 2012 (SächsGVBl. S. 458) und § 22 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, ber. S. 647), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. August 2012 (SächsGVBl. S. 454), erlässt die Stadt Plauen folgende Satzung:

Artikel 1

Das Kostenverzeichnis zur Satzung der Stadt Plauen über die Erhebung von Kosten für die Durchführung der Brandverhütungsschau (Brandverhütungsschaukostensatzung – BvhsKostS) wird wie folgt gefasst:

1. Stundensätze Personal	je Stunde in Euro
1.1. Mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst	34,90
1.2. Gehobener Dienst	38,24
2. Fahrzeugsätze	je Stunde in Euro
2.1. Kommandowagen (KdoW)	45,00

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 14.05.2013

i.V. Täschner

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

- det hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Satzung zur Änderung der Satzung über die Schulordnung des Vogtlandkonservatoriums „Clara Wieck“ Plauen (Schulordnung Vogtlandkonservatorium – SchulOVoko) vom 29.01.2010

Vom 14.05.2013

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562, 563), erlässt die Stadt Plauen folgende Satzung:

Artikel 1 – Änderung

Die Satzung über die Schulordnung des Vogtlandkonservatoriums „Clara Wieck“ Plauen (Schulordnung Vogtlandkonservatorium – SchulOVoko) vom 29.01.2010 (Stadt Plauen Mitteilungsblatt Nr. 3, S. 16) wird wie folgt geändert:

§ 7 wird wie folgt gefasst:

„§ 7 An- und Abmeldungen

An- und Abmeldungen bedürfen der Schriftform und sind an die Schulleitung zu richten. Zur Anmeldung von minderjährigen Bewerbern muss die Einwilligung der gesetzlichen Vertreter vorliegen. Abmeldungen sind nur bei Ausbildungsfächern möglich, für die nach § 1 der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium Schuljahresgebühren zu entrichten sind. Abmeldungen sind grundsätzlich nur zum Schuljahresende (31.07.) möglich. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann die Abmeldung aufgrund eines begründeten schriftlichen Antrags auch zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen. In jedem Fall ist die Abmeldung nur zum Ende eines Monats möglich. Die Abmeldung muss spätestens drei Monate vor der gewünschten Beendigung des Nutzungsverhältnisses der Schulleitung vorliegen. Auf begründeten schriftlichen Antrag kann die dreimonatige Abmeldungsfrist nach Ermessen der Schulleitung im Einzelfall verkürzt werden.

Eine Änderung der Anschrift des Schülers, der Telefonnummer oder anderer für das Unterrichtsverhältnis relevanter Daten sind umgehend der Schulleitung mitzuteilen.“

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.08.2013 in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 14.05.2013

i.V. Täschner

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen

Das Fundbüro ist verpflichtet, Fundsachen mindestens sechs Monate lang aufzubewahren. Meldet sich der Eigentümer innerhalb dieser Zeit nicht, so hat der Finder/in Anspruch auf den gefundenen Gegenstand. Wird dieses Recht vom Finder/in nicht wahrgenommen oder handelt es sich bei den Fundsachen um in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln gefundene Gegenstände, wird die Stadt oder Gemeinde selbst Eigentümerin der Sachen. Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro im Monat November 2012 abgegeben.

Gegenstand	Anzahl
Geldbörsen und Bargeld	4
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe, Haustextilien, Schuhe, etc	10
Fahrräder, Mountain-Bikes, Mopeds	2
Haushalt	2
Medizinische Hilfsmittel	
(Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	1
Mobiltelefone	5
Schirme	2
Schlüssel	4
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	1
Spielzeug	1
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel, Tüten mit Inhalt	8

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Plauen, Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, Bürgerbüro, Telefon 291-2222, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch:	8 – 15 Uhr
Dienstag:	8 – 18 Uhr
Donnerstag:	8 – 18 Uhr
Freitag:	8 – 13 Uhr
Samstag:	9 – 12 Uhr

Plauen, den 07.06.2013

Hofmann

Aus den Beschlüssen der 42. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 07.05.2013

Wahl der Erwachsenenerschöffen

Beschluss-Nr.: 43/13-1

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die Bewerber für ein Schöffenamtsamt am Amtsgericht Plauen bzw. Landgericht Zwickau in die Vorschlagsliste der Stadt Plauen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 99 Schöffenvorschläge bestätigt; 1 Schöffenvorschlag abgelehnt

www.plauen.de/satzungen

**Übertragung von Vermögen****Beschluss-Nr.: 43/13-2**

- Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übertragung der aufgeführten Vermögenswerte der Stadt Plauen (Brunnen/Wasserspiele) mit einem Wert in Höhe von insgesamt 661.125,65 Euro in das Vermögen des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen.
- Die Vermögensübertragung erfolgt mit Wirkung vom 01.01.2013.
- Die Sacheinlage ist bezüglich des per 31.12.2012 im Buchwert enthaltenen Anteils an nicht rückzahlbaren Zuschüssen in Höhe von 139.352,92 Euro als Sonderposten, in Höhe von 521.772,73 Euro als Kapitalrücklage zu passivieren.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Abgabe einer Erklärung gegenüber Theater**Beschluss-Nr.: 43/13-3**

- Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt die Abgabe einer Erklärung der Stadt Plauen gegenüber der Theater Plauen Zwickau gGmbH, wonach die in der Bilanz zum 31.12.2012 auszuweisenden Rückstellungen für Freizeitausgleich in Höhe von höchstens 405.000 Euro durch die Einstellung einer Forderung gegen die Stadt Plauen in Höhe von 44 Prozent des Rückstellungsbetrages (höchstens 178.000 Euro) ausgeglichen werden können. Die Erklärung soll auf die Verpflichtungen aus dem Jahr 2012 beschränkt werden.
- Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt die Abgabe einer Erklärung der Stadt Plauen gegenüber der Theater Plauen Zwickau gGmbH, wonach die seit dem 31.07.2008 in der Bilanz der Theater Plauen-Zwickau gGmbH ausgewiesene Forderung gegen die Stadt Plauen in Höhe von 39.600 Euro bis zum 31.12.2014 als werthaltig weiterbestehen soll.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Schulordnung des Vogtlandkonservatoriums**„Clara Wieck“ Plauen****Beschluss-Nr.: 43/13-4**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Schulordnung des Vogtlandkonservatoriums „Clara Wieck“ Plauen (Schulordnung Vogtlandkonservatorium).

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Ersatz von Eigenanteilen**Beschluss-Nr.: 43/13-5**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 Prozent durch die AWG Wohnungsgenossenschaft Plauen eG für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilweise Modernisierung/Instandsetzung von Dach und Fassade und Herrichten der Außenanlagen Straße der Deutschen Einheit 12-20“.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 43/13-6

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 Prozent durch die AWG Wohnungsgenossenschaft Plauen eG für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilweise Modernisierung/Instandsetzung von Dach und Fassade und Herrichten der Außenanlagen Jägerstraße 5-7“.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 43/13-7

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 Prozent durch den Eigentümer für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilweise Modernisierung/ Instandsetzung von Dach und Fassade sowie Herrichten der Außenanlagen Mosenstraße 11“.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 43/13-8

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 Prozent durch den Eigentümer für die Bezuschussung zur Maßnahme „Abbruch Nebengebäude Mosenstraße 11“.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 43/13-9

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 Prozent durch den Eigentümer für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilweise Modernisierung/Instandsetzung von Dach und Fassade und Herrichten der Außenanlagen Alfred-Schlagk-Straße 10“.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

1. Änderungssatzung**zur Brandverhütungsschaukostensatzung****Beschluss-Nr.: 43/13-10**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 1. Änderungs-

satzung zur Satzung der Stadt Plauen über die Erhebung von Kosten für die Durchführung der Brandverhütungsschau (Brandverhütungsschaukostensatzung (siehe Amtliche Bekanntmachungen S. 13).

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Brandschutzbedarfsplan 2013 Beschluss-Nr.: 43/13-11

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Brandschutzbedarfsplan der Stadt Plauen.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung:**Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes****Beschluss-Nr.: 43/13-12 GS**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt,

- die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes in 2013 durch die Firma Stadt + Handel, Dipl. Ing. Beckmann und Führer GbR, Dortmund erarbeiten zu lassen, unter der Voraussetzung, dass die Projektverantwortung vor Ort wahrgenommen wird,
- überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes in Höhe von 5.454,90 Euro bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 7 Stimmenthaltungen

Ausbau der Straße „Zum Burgteich“ in Thiergarten

Gemäß §15 (3),(4) der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz-SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 in seiner Bekanntgabe vom 30. Juli 2011 erfolgt die öffentliche Ankündigung eines Grenztermins in der ortsüblichen Form.

Ankündigung eines Grenztermins

Sehr geehrte Damen und Herren,

Grenzen der Flurstücke

2e, 4, 5, 6/1, 6/2, 8, 9, 10, 11/1, 11/2, 12, 13, 14, 15/1, 15/2, 18, 19, 20/6, 20/7, 21, 22b, 28, 29, 30, 31/1, 32/1, 33, 34, 35, 36, 36a, 108, 109, 110, 114/2, 116, 133a, 138, 166/1, 166/2, 169, 170, 173, 175/1, 175/2, 184/1, 192/1, 193, 194/1, 194/2, 334/1, 334/2, 335/1, 335/2, 363a, 364, 364/1, 364/2, 365, 366, 372, 372a, 374, 456/6, 456/8, 466/1, 466a, 475/1, 483a, 576/2, 577/2, 577/3, 580/2, 581, 614 in der

Gemeinde **Plauen** Gemarkung **Thiergarten**

sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Sie sind Beteiligter des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung an den Flurstücken **576/2, 577/2, 580/2 (Ausbau der Straße „Zum Burgteich“ zwischen Ortseingang und Zum Burgteich 55)**.

Mit der Katastervermessung sollen die Flurstücksgrenzen zu diesem Flurstück aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen und Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt werden.

**Der Grenztermin findet am Dienstag,
dem 25.06.2013 um 10:00 Uhr**

in **Thiergarten im Feuerwehrhaus** statt.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevoll-

mächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Horst Barth

**Amtssitz: Horst Barth
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Morgenbergstraße 19
08525 Plauen**

Telefon: 03741/55 065-0

Fax: 03741/55 065-20

E-Mail: info@vermessung-barth.de

Die Ankündigung entspricht den Vorgaben nach der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung von Katastervermessungen und Abmarkungen (Katastervermessungsvorschrift-VwVKvA) vom 9. September 2003.

Das Schreiben wurde maschinell erstellt und bedarf somit keiner Unterschrift.

Auszug aus dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen

(Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S.134, 140) geändert worden ist

§ 16**Grenzbestimmung**

- Flurstücksgrenzen werden bestimmt durch Katastervermessungen zur erstmaligen Festlegung einer Flurstücksgrenze im Liegenschaftskataster (Grenzfestlegung) oder durch Katastervermessungen zur Übertragung einer im Liegenschaftskataster festgelegten Flurstücksgrenze in die Örtlichkeit (Grenzwiederherstellung) oder durch Ergebnisse öffentlich-rechtlicher Bodenordnungsverfahren.
- Soweit nichts anderes bestimmt ist, werden Katastervermessungen auf Antrag vorgenommen. Antragsberechtigt sind Flurstückseigentümer sowie Behörden im Rahmen ihrer Aufgaben.
- Zur Anhörung der Beteiligten bei einer Grenzbestimmung ist ein Grenztermin durchzuführen. Den Beteiligten sind Zeitpunkt und Ort sind rechtzeitig anzukündigen und die für die Grenzbestimmung maßgebenden Tatsachen mitzuteilen. Dabei sind sie darauf hinzuweisen, dass auch ohne ihre Anwesenheit Grenzen bestimmt werden können. Über den Grenztermin ist eine Niederschrift zu fertigen. Beteiligter ist auch derjenige, dessen Flurstück vom Ergebnis der Grenzbestimmung berührt ist. Bei einer Sonderung ist kein Grenztermin erforderlich.
- Lässt sich eine Flurstücksgrenze nach dem Liegenschaftskataster nicht wiederherstellen, erfolgt die Grenzbestimmung auf der Grundlage einer Vereinbarung der beteiligten Grundstückseigentümer aufgrund einer Grenzverhandlung. Die Verhandlung über den Grenzverlauf ist von dem die Katastervermessung durchführenden Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu führen, im Übrigen vom Leiter der zuständigen Vermessungsbehörde oder von einem von diesem beauftragten Mitarbeiter der Behörde.
- Erfolgt im Fall des Absatzes 4 keine Einigung über den Grenzverlauf mit den beteiligten Grundstückseigentümern, ist die Grenze im Liegenschaftskataster besonders zu kennzeichnen.
- Für das Flurstück, für das eine Katastervermessung und Abmarkung beantragt wurde, sind von Amts wegen alle im Liegenschaftskataster zu führenden Daten zu erfassen. § 7 bleibt unberührt.

Bekanntmachung der Vereinsschließung des „Heinrichs Erben e.V.“

Hiermit gibt der Heinrich's Erben e.V. seine Auflösung vom 27.4.2013 bekannt. Zu diesem Datum beginnt das Liquidationsjahr des Vereins und es sind alle eventuellen Gläubiger dazu aufgerufen, ihre Ansprüche geltend zu machen.

07.06.2013

Der Vereinsvorstand

Straßenverkehrsschilder und -regeln (VII)

Parken, Halten, was denn nun?

Autofahrer benötigen hin und wieder Parkplätze. Dabei sollte beachtet werden, dass sie ihr Auto nur dort abstellen dürfen, wo es nicht durch Verkehrszeichen verboten ist. Das heißt, auf konkret ausgewiesenen Parkflächen, in -häusern oder auf -plätzen. Weiterhin kann am rechten Fahrbahnrand geparkt werden, wenn nicht explizit Verkehrszeichen wie zum Beispiel „eingeschränktes Halteverbot“ oder „absolutes Halteverbot“ ausgewiesen sind, oder man sich in einer Halteverbotszone, einem verkehrsberuhigten Bereich oder auf einer schmalen Fahrbahn befindet, wo keine 3 Meter Durchfahrtsbreite mehr bleiben. Detailliert ist dies in der Straßenverkehrsordnung nachzulesen.

Eine Besonderheit nimmt das eingeschränkte Halteverbot ein, das gemeinhin als Parkverbot bekannt ist. Hier gilt: Wer ein Fahrzeug führt, darf nicht länger als drei Minuten auf der Fahrbahn hal-

ten, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen oder zum Be- oder Ent-



Im Oberen Steinweg darf in der Ladebucht nicht geparkt werden.

laden. Ladegeschäfte müssen ohne Verzögerung durchgeführt werden.

Diese Beschilderung ist beispielsweise auf der Straße Oberer Steinweg angebracht. „Auf dem Oberen Steinweg ist im Zuge des Neubaus eine Ladebucht eingeordnet worden. Eine andere Möglichkeit der Belieferung steht den Geschäften dort nicht zur Verfügung“, erläutert Evelyn Schramm, Fachgebietsleiterin der Straßenverkehrsbehörde.

Um das den Fahrzeugführern zu verdeutlichen wurde zusätzlich zum eingeschränkten Halteverbotszeichen noch ein Zusatzzeichen angebracht, welches verdeutlicht, dass auch auf dem Seitenstreifen die Regelung Parkverbot gilt. Damit ist rechtlich einwandfrei geklärt, dass diese Bucht nicht beparkt werden darf, nur das Halten ist erlaubt.

Wer parken möchte, kann die Parkhäuser in der Nähe nutzen.

Stadtparkring wieder teilweise Einbahnstraße

Wegen der sommerlichen Veranstaltungen im Parktheater ist die Straße Am Stadtparkring zwischen der Kuntze- und der Kauschwitzer Straße wieder Einbahnstraße. Alles Weitere ist der Beschilderung

zu entnehmen.

Aus diesem Abschnitt ist eine Abfahrt nur über die Kauschwitzer Straße möglich. Fahrzeuge können rechtsseitig in Fahrtrichtung Kauschwitzer Straße gemäß der

Beschilderung „schräg“ parken. Die linke Seite ist mit einem absoluten Halteverbot beschildert, hier ist das Halten und Parken untersagt.

Die Änderung gilt bis 9. September.

Verwarngelder sind jetzt teurer



Ist seit April teurer, das „Knöllchen“ für Falschparker.

Falsch geparkt? Das kostet seit April mehr. Darüber informiert die Busgeldstelle. Die Verwarngelder, die bislang mit 5 Euro zu Buche schlugen, wurden auf 10 Euro erhöht. Diese Entscheidung zur Änderung des Bundes einheitlichen

Tatbestandskataloges für Verkehrsordnungswidrigkeiten hatte

der Bundesrat im Februar dieses Jahres getroffen.

„Die Erhöhung ist notwendig, da viele Autofahrer wegen der bislang niedrigen Verwarngelder lieber ein Knöllchen riskiert haben“, weiß Margit Kleinhempel, Fachgebietsleiterin der Busgeldstelle. Eigentlich sollten die Kosten abschrecken, taten dies aber nicht mehr.

Jetzt 10 statt 5 Euro heißt es beispielsweise beim Parken ohne Parkscheibe und ohne Parkschein oder beim Überschreiten der Parkzeit bis 30 Minuten. „Bei längeren Überschreitungen kommen Kosten von 5 Euro pro halber Stunde zum Grundtatbestand hinzu, bis maximal 30 Euro“, informiert Margit Kleinhempel. Wer auf einem Gehweg parkt, wo es nicht gestattet ist, muss jetzt 20 statt 15 Euro zahlen. Wer wiederum nicht auf dem Gehweg parkt, wo es angeordnet ist, be- raupt ebenfalls 20 Euro.

Für geringfügige Ordnungswidrigkeiten werden Verwarngelder in Höhe von 10 bis 35 Euro an-

geboten, bis zu dieser Höhe erfolgt keine Registrierung in Flensburg, die Regelsätze gelten bundeseinheitlich.

Gustav-Adolf-Straße ist fertig – Ausbau Gartenstraße gestartet

Der grundhafte Bau eines Teils der Gustav-Adolf-Straße wurde beendet. Damit ist die Vollsperrung des Abschnitts aufgehoben. Bauabschnitt war von der Feldstraße bis zu Haus Nummer 15. Gleich mit erneuert wurden Straßenentwässerung und Gehweg. Der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland wechselte Mischwasserkanal und Trinkwasserleitungen aus. Der Straßenbau schlägt mit rund 160.000 Euro zu

lässt die Trinkwasserleitung erneuern, den Abwasserkanal austauschen und die entsprechenden Hausanschlüsse austauschen.

Die Gehwege werden neu gestaltet, so dass eine gleichmäßige Straßenbreite von 7,50 Meter erreicht wird. Damit auf der Fahrbahn und nicht wie bisher teilweise halb auf dem Gehweg geparkt wird. Die Gehwege erhalten einen Belag aus roten Betonpflas-



Neu gestaltet zeigt sich der untere Teil der Gustav-Adolf-Straße.

Buche, die Gesamtkosten einschließlich der ZWAV-Maßnahme liegen bei rund 280.000 Euro. Da der Bauabschnitt im Sanierungsgebiet Burgstraße liegt, gibt es für die Baukosten eine Förderung über das Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (SEP)“: ein Drittel Bund, ein Drittel Land Sachsen, ein Drittel Eigenanteil Stadt zuzüglich der nicht förderfähigen Kosten.

Gestartet wurde dagegen der Ausbau der Gartenstraße. Bis voraussichtlich November 2014 wird sie zwischen Ostenstraße und Dittrichplatz in zwei Bauabschnitten grundhaft ausgebaut. 2013 wird von Ostenstraße bis Seestraße gebaut und 2014 von der Seestraße bis zum Dittrichplatz. Dazu wird der betroffene Bauabschnitt für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Der ZWAV

tersteinen, die Fahrbahn einen 2-lagigen Asphaltbelag. Eine neue Straßenbeleuchtungsanlage wird auf dem rechten Gehweg in Richtung Stadt errichtet.

Die Kosten belaufen sich einschließlich Planung auf rund 790.000 Euro, wobei knapp zwei Drittel der förderfähigen Kosten im Rahmen des Förderprogramms für den Stadtumbau durch den Bund und den Freistaat Sachsen gefördert werden.

Die Abfallentsorgung ist während der Bauzeit gewährleistet. Die Grundstücke sind in allen Bauphasen zu Fuß erreichbar, die Zufahrt zu den Grundstücken ist nur in Ausnahmefällen und in Abstimmung mit der Bauleitung möglich.

HÖRGERÄTE
Rödiger
HR „geht ins Ohr!“

Hörgeräte
für „gutes Hören“ zum
Nulltarif*

(*wenn Sie im Besitz einer gültigen Verordnung für Hörgeräte vom Hals-Nasen-Ohrenarzt sind. Zuzüglich 10,00 € gesetzlicher Zuzahlung.)

Öffnungszeiten:
Mo. Di. u. Do 8:00 - 18:00 Uhr
Mi. u. Fr. 8:00 - 14:00 Uhr

Stresemannstr. 40 08523 Plauen

Telefon: 03741 / 146 90 40
Int.: www.hörgeräte-rödiger.de

AKUSTIK QUINTETT
KEIMZEIT

OPEN AIR

SCHLOß VOIGTSBERG
29. JUNI • 20:00 UHR

www.adticket.de | **Freie Presse**

Versteigerung am 26. Juni im Ratssaal

Gefundene Fahrräder im Angebot

Zum Einplanen: Am letzten Mittwoch im Juni findet im Rathaus die diesjährige Versteigerung von Fahrrädern statt. Die Türen des Ratssaales öffnen sich an diesem Tag bereits ab 13.30 Uhr, so dass alle Interessierten die zu versteigernden Fahrräder in Augenschein nehmen können. Das Fundbüro bittet darum, Kleingeld bereit zu halten, um übermäßige Wartezeiten an der Kasse zu vermeiden. Der Erlös aus der Versteigerung wird wieder einem gemeinnützigen

Zweck zu Gute kommen.

Nachfolgend aufgeführte Fundsachen, welche im Fundbüro der Stadt Plauen abgegeben wurden und für die sich nach Ablauf von sechs Monaten noch kein rechtmäßiger Eigentümer gemeldet hat, gehen in eine öffentliche Versteigerung:

- 4 Damenräder
- 1 BMX-Rad
- 5 Herrenräder
- 1 Trekkingrad
- 14 Mountain-Bikes
- 1 Pocket-Bike

- 1 Reisetasche mit diversen Fahrradteilen
- 1 einzelnes Rad

Aufgrund der Vorbereitung der Versteigerung bleibt das Fundbüro der Stadt Plauen an diesem Tag geschlossen.



Versteigerung von Fundsachen, 26. Juni ab 14.00 Uhr, Ratssaal

Haushaltsplan im Netz

Ab sofort ist der Haushaltsplan der Stadt Plauen im Internet eingestellt.

Unter www.plauen.de/satzungen ist er bei H wie Haushaltsplan zu finden. In ihm sind neben der

Haushaltssatzung für das laufende Jahr Informationen zu Gesamthaushalt und Teilhaushalten zu finden. Investitionsprogramm und Stellenplan sind aufgeschlüsselt nachzulesen. In den

Anlagen sind unter anderem die Wirtschaftspläne der Gesellschaften mit kommunaler Beteiligungen zu finden.

www.plauen.de/satzungen

44 Kulturprojekte werden gefördert

Im Kulturreferat der Stadt Plauen sind bis zum jetzigen Zeitpunkt 46 Fördermittelanträge für kulturelle Projekte und Maßnahmen eingegangen. Das Antragsvolumen belief sich auf rund 44.000 Euro. Zwei Anträge mussten abgelehnt werden, da sie nicht der Förderrichtlinie entsprachen. 44 Anträge wurden positiv beschieden. Insbesondere

wurden Einrichtungen und Veranstalter mit ihren über Jahre laufenden Projekten, aber auch neue Ideen und Maßnahmen bei der Förderung berücksichtigt. Im Laufe des Jahres können für kurzfristig geplante Projekte noch Fördermittel im Kulturreferat beantragt werden.

Aus dem Aktionskonto, das eigens dafür eingerichtet wurde,

kann für jedes zu fördernde Projekt ein maximaler Förderbetrag in Höhe von 400 Euro zur Verfügung gestellt werden. Die Antragsteller müssen hier einen Eigenanteil von mindestens 50 Prozent aufbringen.

Die Förderliste 2013 sowie die Förderrichtlinie sind zu finden unter

www.kulturreferat.plauen.de

Symbolische Baumpflanzung

Das Agenda-Projekt „Stadtgrün 2000“ wird von dem Verein Plauer Seniorenkolleg mit einer Baumspende unterstützt. Eine Kupferbirke wurde im entstehenden Arboretum – einem Baupark im Friedhof II – im Frühjahr gepflanzt und wird nun

symbolisch übergeben. Der Verein mit 80 Mitgliedern feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Hauptanliegen ist die Bewahrung älterer Menschen vor der Vereinsamung. In Vorlesungen und Veranstaltungen wird zweimal monatlich

„lebenslanges Lernen“ vermittelt. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die Kommunikation unter- und miteinander. Viele Mitglieder sind Bürger der Stadt und haben zum Kauf des Baumes mit ihrer Spende beigetragen.

Sprechtag der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 149, Dienstag 9-12 Uhr, Mittwoch 14-16 Uhr, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle, Dobenastraße 5, Tel. 22 44 20.

SPD-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 31039, E-Mail: Fraktion.SPD@plauen.de, Geschäftsstelle, Freiheitsstraße 13, Tel. 13 13 14.

Fraktion Die Linke

Im Rathaus, Zimmer 148, Dienstag und Donnerstag 13-16 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de.

FDP-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 9.30-12.30 Uhr, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 1037, E-Mail: Fraktion.FDP@plauen.de, Geschäftsstelle, Neundorfer Straße 28, Tel. 03741/13 70 44

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Zimmer 150, Dienstag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 12-13.30 Uhr und weitere Termine nach Vereinbarung Kontakt: E-Mail: FraktionBuendnis90-DieGrünen@plauen.de, Telefon 03741/2911035.

Jugendparlament

Im Rathaus, Zimmer 115a, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr, Tel. 2 91 10 22, E-Mail: buero@dasjupp.de

www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

11.06., Stadtrat

13.06., Kulturausschuss

17.06., Wirtschaftsförderungsausschuss

19.06., Vergabeausschuss

20.06., Sozialausschuss

24.06., Stadtbau- und Umweltausschuss

26.06., Verwaltungsausschuss

27.06., Finanzausschuss

09.07., Stadtrat voraussichtlich mit Einwohnerfragestunde

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.00 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben.

www.plauen.de/ris

Verwaltung vor Ort

13.06., 16.30 – 18.00 Uhr, Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Straße 26

20.06., 16.30 – 18.00 Uhr, Oberlosa, Verwaltungsdienststelle, Gaststätte „Zur Kegelbahn“, Brander Weg 8

04.07., 16.30 – 18.00 Uhr, Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Straße 26

11.07., 16.30 – 18.00 Uhr, Oberlosa, Verwaltungsdienststelle, Gaststätte „Zur Kegelbahn“, Brander Weg 8

www.plauen.de/buergertelefon

Ortschaftsrat Jößnitz

26.06., 19.00 Uhr, „Bürgerbegegnungsstätte“ Bahnhof, 08547 Jößnitz, Plauensche Straße 3

Frauen machen Politik online

Auf der Seite www.frauen-macht-politik.de bietet das Helene Weber Kolleg ab sofort Informationen, Vernetzungs- und Fortbildungsangebote für politisch engagierte Frauen. Ziel des parteiübergreifenden Informationsportals ist es, mehr Frauen für die Politik zu gewinnen und zur Übernahme politischer Mandate zu ermutigen. Denn trotz aller Debatten um Quotenregelungen und Gleichstellung sind Frauen in den deutschen Parlamenten, egal ob in den Vertretungen der Städte und Gemeinden, in den Landtagen oder im Bundestag, deutlich unterrepräsentiert.

Selbstklebe-Ziffern / -Buchstaben zum Beschriften

z.B. für Abfallbehälter
ca. 17 cm Höhe
– verschiedene Farben –



www.bunte-folie.de

Tel. 03741 / 289 199



... sowie Satzdienstleistungen und Drucksachen



Marien-Apotheke

IHRE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM



**Diese Super-Angebote
und vieles mehr
erhalten Sie bei uns:**



Voltaren Dolo 25 mg*
10 Stück



Paracetamol 500 Heumann*
10 Tabletten statt 1,02 €¹⁾ **0,89 €**
20 Tabletten statt 1,50 €¹⁾ **1,29 €**



Fenistil Gel*
20g statt 5,47 €¹⁾ **3,29 €**



IbuHEXAL 400mg akut*
10 Stück statt 2,99 €¹⁾ **1,99 €**



**Ladival Allergische Haut
Sonnenschutz-Gel LSF 30***
200 ml (100 ml = 6,49 €)
statt 18,45 €¹⁾ **12,98 €**

Super-Dienstag bei uns !!!

Jeden Dienstag erhalten Sie auf einen Artikel
Ihrer Wahl einen Nachlass von

15 %

(ausgenommen verschreibungspflichtige Arzneimittel
und Aktionsangebote, gültig bis 31.8.2013)



Aciclostad STADA gegen Lippenherpes*
2 g statt 4,57 €¹⁾ **1,98 €**



Bepanthen Wund- und Heilsalbe*
20 g statt 4,80 €¹⁾ **2,69 €**
50 g statt 8,22 €¹⁾ **5,49 €**



Cetirizin STADA Filmtabletten*
7 Stück statt 2,51 €¹⁾ **1,69 €**
20 Stück statt 5,75 €¹⁾ **2,98 €**



Preisgarantie!

**Wir bieten
den besten Preis der Stadt:**

Sollten Sie während der Geltungsdauer dieses
Angebotes einen Artikel in einer öffentlichen
Apotheke billiger angeboten bekommen, bieten
wir Ihnen gegen Vorlage des Kassensbons bzw.
der Werbung diesen Artikel zum selben Preis
an bzw. erstatten die Kaufpreisdifferenz zurück.

Die Marien-Apotheke mitten im Herzen von
Plauen und mit Straßenbahn-Haltestelle
direkt vor der Tür. Foto: Karsten Repert



alle gängigen Blutzucker-Streifen*
je 50 Stück-Packung **je 26,90 €**

Neundorfer Straße 18 • 08523 Plauen
Tel. 03741 / 22 82 22

Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. *Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die
Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Abbildung kann vom Original abweichen.
(gültig bis 31.8.2013) Solange der Vorrat reicht.

1) Apothekenabgabepreis gemäß Lauertaxe, ist der verbindliche Abrechnungspreis nach der großen deutschen Spezialitätentaxe
(sogenannte Lauertaxe) bei Abgabe zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung, die sich gemäß § 129 Abs. 5a SGB V aus dem
Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmens und der Arzneimittelpreisverordnung in der Fassung vom 17.09.2012 ergibt.



Marien-Apotheke

IHRE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM



Gutschein 15%

für einen Artikel Ihrer Wahl (ausgen. verschreibungspflichtige Arzneimittel
und Aktionsangebote, gültig bis 31.8.2013)

Neundorfer Str. 18 • 08523 Plauen • Tel.: 0 37 41/22 82 22

Energie-Konzept zum Stadtumbaugebiet „Schlossberg“

Mitarbeit der Bürger bei Stadterneuerung gefragt

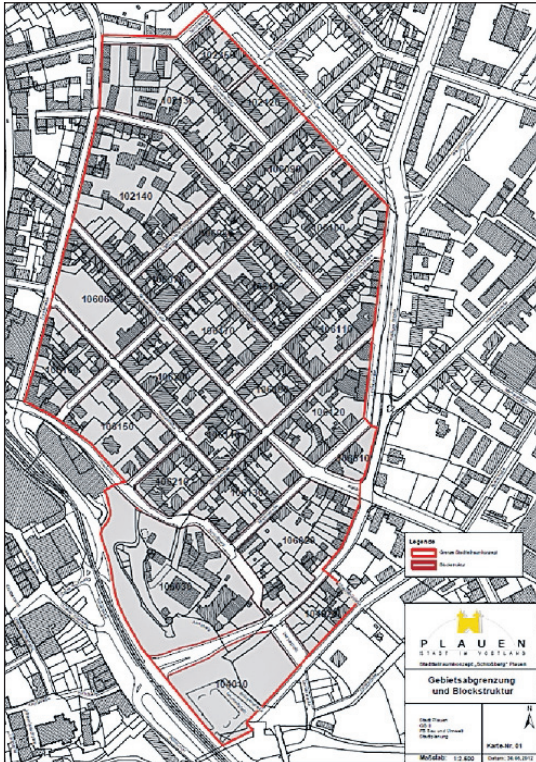
Die Stadt Plauen arbeitet gegenwärtig in enger Partnerschaft mit dem Architekturbüro Wetzel und M&S Umweltprojekt ein sogenanntes „Integriertes Quartierskonzept zur Energetischen Sanierung“ für das neue Stadtumbaugebiet „Schlossberg“. Das Quartier fungiert dabei als Modellprojekt für weitere Stadtquartiere, die in den kommenden Jahren folgen sollen. Das Energie-Konzept soll gerade für die Vielzahl an Privateigentümern im Bereich „Schlossberg“ Impulsgeber, Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe in einem sein. Die Endfassung des Konzeptes soll Ende Oktober 2013 vorliegen.

Mit der Hinwendung zum Thema „Energetische Stadterneuerung“ will Plauen einen Baustein zum aktiven Klimaschutz und somit für eine nachhaltige und zukunftsweisende Stadtentwicklung leisten. Es soll aufgezeigt werden, wie ein Stadtviertel zum strategischen Energie- und Klimaschutz beitragen kann. Außerdem sollen Maßnahmen der energetischen Sanierung – neben Energieeinsparung und Erhöhung der Energieeffizienz – zur Stadtteilentwicklung und zur spürbaren Verbesserung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Verhältnisse innerhalb des Quartiers aufgezeigt werden.

Im Zusammenspiel von Um-

welt, Wirtschaft und Gesellschaft zielt das Konzept in erster Linie auf sechs Handlungsschwerpunkte ab:

- Minderung von Umweltbelastungen, insbesondere von CO₂-Emissionen
- Schaffung von lokalen Arbeitsplätzen
- Standortvorteile für Unternehmen
- Stabilisierung der Wohnnebenkosten
- Minimierung des Verkehrsaufkommens auf ein verträgliches Maß
- Verbesserung des Mikroklimas und der Freiflächengestaltung



Die Grafik zeigt das Stadtquartier „Schlossberg“.

Aufruf zur Mitarbeit

Bei der Erstellung wird eine enge Kooperation mit den Versorgungs- und Wohnungsunternehmen, aber auch mit den zahlreichen privaten Eigentümern angestrebt. Daher sind alle Privateigentümer im Quartier (s. Grafik) zur Zusammenarbeit aufgerufen. Ob innovative Lösungsvorschläge oder offene Probleme – die Bearbeiter haben für alles ein offenes Ohr. Besonders freuen würden sie sich, wenn vorhandene Energieausweise zur Verfügung gestellt werden könnten. Über das Dokument lassen sich in der Summe viele Schlussfolgerungen für das Gesamtquartier ziehen.



Kontakt:

Stadt Plauen, FG Stadtplanung / Stadtentwicklung,
Falk Forster,
falk.forster@plauen.de,
Tel. 03741 / 291 16 69
Architekturbüro Wetzel,
Günter Wetzel,
info@architekt-wetzel.de,
Tel. 03741 / 22 23 01
M&S Umweltprojekt GmbH,
Sven Opitz,
plauen@mus-umweltprojekt.de,
Tel. 03741/ 57 21 90

Am 18. Juni eröffnet Ali neue Räume für Tafel & Co

Es ist soweit, die Arbeitsloseninitiative Sachsen (Ali) lädt am 18. Juni zur Eröffnung ihres neuen Kompetenzzentrums auf der Schlossstraße. Das Zentrum beherbergt die Kleiderkammer, Tafel und Suppenküche, außerdem werden Beratungen angeboten. Aus dem städtischen Haushalt wurden 50.000 Euro als Investitionszuschuss für den Ankauf zur Verfügung gestellt.

Hintergrund der Neueröffnung war das Ende des Mietverhältnisses der Ali im Gebäude auf der Klopstockstraße. Die Stadt hatte die Tafel bei der Suche nach neuen Räumen unterstützt. Im August vergangenen Jahres beispielsweise empfingen OB Ralf Oberdorfer und Sozialbürgermeister Uwe Täschner die Geschäftsführerin der Arbeitsloseninitiative (Ali), Konstanze Schumann. Der OB unterstrich damals, dass die Stadt gern als Ansprechpartner zur Seite steht und Hilfe anbietet, „denn wir achten die Einrichtung als wertvollen Teil des Sozialgefüges. Wir haben Interesse, dass Sie Ihre Arbeit nahtlos

fortsetzen können.“

Plauen bezuschusst jährlich mit 1.500 Euro die Kleiderkammer und die Tafel, 2.300 Euro gibt es für die Suppenküche. Damit werden Sachkosten bezahlt. Vom Vogtlandkreis werden mit rund 14.000 Euro eine halbe Stelle in der Kleiderkammer sowie die dort entstehenden Sachkosten bezuschusst. „Unsere Kunden zahlen pro Warenkorb drei Euro. Nicht jeder kann kommen, Bedürftige müssen ihren Anspruch nachweisen. Das prüfen wir sehr genau“, erläuterte die Ali-Geschäftsführerin. Pro Woche werden rund 600 Warenkörbe in den zehn Ausgabestellen der Ali im gesamten Vogtlandkreis verteilt.



Eröffnung Soziales Kompetenzzentrum der Arbeitsloseninitiative Sachsen e.V.

18.06., 9.30 Uhr,
Schlossstraße 15 – 17



Iris Walther hilft bereits seit 10 Jahren bei der Plauener Tafel.

Foto: Brand-Aktuell

Betreuer für Voliere gefunden und Sponsoren gesucht

Zwei „Neue“ werden sich beginnend ab 1. Oktober ehrenamtlich um die Voliere mit 30 Tieren im Stadtpark kümmern. Sie wurden aus fünf Interessenten ausgewählt, die sich auf die Ausschreibung im Februar hin meldeten. Die bisherige Betreuerin Evelin Ebersbach beendet ihr Engagement Ende des Sommers nach zehn Jahren. Im April wurde der Vertrag unterzeichnet, der erst einmal ein Jahr gilt, optional jeweils um ein weiteres verlängert werden kann. Monatlich gibt es eine Aufwandsentschädigung von insgesamt 150 Euro. Die Kosten für Futter, Tierarztbesuche oder notwendige Anschaffungen werden extra bei der Stadt abgerechnet. Die Ehrenamtlichen müssen die Tiere täglich versorgen und die Anlage säubern.

Im August beginnen außerdem voraussichtlich Sanierungsarbeiten an Voliere und Außenanlagen, 40.000 Euro sind eingeplant. Die Stadt möchte die Volierengitter und das Dach erneuern sowie ei-

nen mit Beton befestigten Boden im Gehege neu einbauen. Zusätzlich wird für eine ordnungsgemäße Betreuung und Versorgung der Tiere ein Strom- und Wasseranschluss benötigt.

Um dies alles zu realisieren, um auch in Zukunft den Plauenern und ihren Besuchern die Anlage im Stadtpark präsentieren zu können, werden Sponsoren gesucht, welche die Baumaßnahmen mit finanziellen oder handwerklichen Leistungen unterstützen.

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland
Kontoinhaber: Stadt Plauen
BLZ: 870 580 00
Konto-Nr.: 31 0000 3283
Verwendungszweck:
2-60-203/551001 –
Voliere Stadtpark



Ansprechpartner ist
Ulf Merkel,
Fachbereich Bau und Umwelt,
Tel.: 03741/291-1706.

3. Umweltpaziergang in Neundorf

Trotz Nieselregen machten auf den Weg, um Natur und Landschaft rund um den Ortsteil Neundorf kennenzulernen. Außer den



Ortsvorsteher Wilfried Spranger mit den Umweltpaziergängern auf dem Wasserturm.

Plauenern waren Teilnehmer aus Jena, Auerbach, Herzogenaurach und Oelsnitz dabei.

Unter fachkundiger Führung durch Vertreter der Naturschutzbehörde des Landratsamtes sowie des Fachgebietes Umweltsachen der Stadt ging der Weg vom Rosa-Luxemburg-Platz über den Taubenhübel ins Naturschutzgebiet Großer Weiden-teich.

Ein Höhepunkt am Ende der Wanderung war die Besichtigung des Neundorfer Wasserturms. Ortsvorsteher Wilfried Spranger erläuterte dort den Wanderfreunden die Historie von Neundorf als ehemaligem Militärstandort im Wandel der Zeit.



Rumänien – Die Königstour

Karpaten – Moldauklöster – Donaudelta – Transfagarasch

– 100% Durchführungsgarantie –



Reisetermin: 3. – 14. Juli 2013

1. Tag: Budapest

Anreise zur Zwischenübernachtung nach Budapest.

2. Tag: Grenze Rumänien – Sapanta – Maia Mare

Von Budapest aus fahren wir zur rumänischen Grenze nach Satu Mare. Empfang und Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung. Weiterfahrt in die entlegene Region der Maramuresch. Die Zeit scheint hier stehen geblieben zu sein. Wir besuchen Sapanta mit dem „Fröhlichen Friedhof“, wo humorvolle Grabschriften an die Toten erinnern. Am Ortsrand von Sapanta befindet sich das Peri-Kloster. Die Klosterkirche gilt derzeit als höchste Stabkirche Europas.

3. Tag: Maramuresch – Prislop-Pass – Moldaukloster Moldovita – Radauti

Die heutige Strecke führt uns weiter durch die ursprüngliche Landschaft der Maramuresch Region. Vorbei an Borsa, hinauf zum Prislop-Pass bis auf 1.416 m Höhe. Er trennt die historischen Regionen Maramuresch im Westen und Moldau-Bukowina im Osten. Wir erreichen Kloster Moldovita, das älteste der weltberühmten Moldau-Klöster.

4. Tag: Weltkulturerbe Moldauklöster – Tulcea – Donaudelta

Am Vormittag Besichtigung des Klosters Voronet, auch „Sixtinische Kapelle des Ostens“ genannt. Besonders auffallend sind die ungewöhnlich bemalten Außenmauern. Die Klöster gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Um der Bevölkerung die Bibel und Geschichte näher zu bringen, bemalte man die Innen- und Außenwände der Klöster. Wir verlassen die Region Moldau über Suceava, vorbei an Bacau und Adjud. In Galati überqueren wir die Donau mit der Fähre. Für unseren

Bus manchmal ein abenteuerliches Unterfangen. In Tulcea, am „Tor zum Delta“, beziehen wir unser Hotel direkt an der Uferpromenade.

5. Tag: Schiffsausflug ins Donaudelta

Begleiten Sie uns heute in eine ganz andere Welt, in das Donaudelta. Nach dem Frühstück ein kurzer Weg zur nahe gelegenen Schiffsanlegestelle. Es erwartet uns eine ca. 7-stündige Schifftour durch das Donaudelta. Ein Paradies für Europas Fauna mit über dreihundert Vogelarten. Das Mittagessen an Bord ist im Ausflugspreis schon inkludiert. Zweite Übernachtung in Tulcea.

6. Tag: Rumäniens Hauptstadt Bukarest

Wir verlassen die Schwarzmeerküste und fahren über die Autobahn nach Bukarest. Der Tag ist für die Besichtigung der Hauptstadt Rumäniens reserviert. Während der Stadtrundfahrt sehen Sie die Patriarchenkirche, das Königliche Schloß und das Parlamentsgebäude – nach dem Pentagon das zweit-größte Gebäude der Welt. Die breiten Boulevards der Stadt und Denkmäler wie der Triumphbogen erklären, warum Bukarest als „kleines Paris des Ostens“ bekannt ist.

7. Tag: Sinaia – Schloss Peles – Honigberg

Nach dem Frühstück Fahrt nach Sinaia. Hier befindet sich eine der eindrucksvollsten Königsresidenzen Europas, das Schloss Peles. Mit den Türmen im sächsischen Stil, unzähligen Holzschnitzereien und den italienischen Terrassen symbolisiert die Architektur dieses Schlosses die Öffnung Rumäniens nach Westeuropa. Die Innenräume entfalten eine ungeheure Pracht. Peles war übrigens das erste Schloss in Europa, in das ein Fahrstuhl

und ein Belüftungssystem eingebaut wurden. Anschließend unternehmen wir noch einen Abstecher zur Kirchenburg Honigberg (Härman). Die Kirchenburg ist eine der am besten erhaltenen bäuerlichen Wehranlagen der Siebenbürger Sachsen. Der Glockenturm ist mit 56 m der höchste Kirchturm im Umland. Weiterfahrt in die Berge nach Poiana Brasov, inmitten der Karpaten. Hotelbezug für die nächsten zwei Nächte.

8. Tag: Dracula Schloss Bran – Brasov

Heute erwartet uns das mythische Transylvanien. Wir fahren zum Dracula Schloss Bran (Törzburg), ganz unbestritten die berühmteste Burg Siebenbürgens. Die Festung wirkt mit ihren Türmen und geschnitzten Toren jedenfalls durchaus spektakulär und fotogen. Am Nachmittag Besuch von Brasov (Kronstadt). Die romanisch-gotische Architektur der Altstadt erinnert sehr an Prag. Die Stadt wurde vom Deutschen Ritterorden gegründet und galt als eine der größten ehemals deutschen Städte Rumäniens. Die „Schwarze Kirche“ ist das Wahrzeichen von Kronstadt und beherrscht das ganze Stadtbild. Zweite Übernachtung in Poiana Brasov.

9. Tag: Die Transfagarasch Hochgebirgsstraße

Die Transfagarasch ist eine umstrittene Schöpfung aus der Ceausescu Ära. Die Hochgebirgsstraße führt mitten durch die Bergwelt des Fagaras-Gebirges, dem alpinsten Teil der Südkarpaten. Über Campulung erreichen wir Cutea de Arges, ein Städtchen wie ein Museum. Dann beginnt unsere „Kletterpartie“ von Süden hinauf. Am Vidraru-Stausee legen wir eine erste Rast ein. Wir fahren weiter die vielen Serpentinaen hinauf und durchqueren das Hochgebirge in 2.042 m Höhe durch einen 887 m langen Tunnel. Nach dem Tunnel bewundern wir den Balea-Wasserfall bevor wir mit dem Abstieg beginnen. Atemberau-

bende Serpentinaen führen uns nun das Balea-Tal hinunter bis nach Cartisoara. Hier endet die Transfagarasch. (Die Transfagarasch ist eine Hochgebirgsstraße! Eine Sperrung ist möglich.) Hotelbezug in Sibiu für die nächsten zwei Nächte.

10. Tag: Hermannstadt und Schäßburg

Auf einem Berg überragt die eindrucksvollste mittelalterliche Stadt Rumäniens, Sighisoara (Schäßburg) den Fluss Tarna. Die Stadt gilt als „Rothenburg“ Siebenbürgens und wurde von der UNESCO in das Weltkulturerbe aufgenommen. Hier wurde der blutrünstige Fürst Vlad „der Pfähler“ geboren. Vom berühmten Uhren-Turm, den man schon aus weiter Ferne sieht, bietet sich Ihnen ein herrlicher Rundblick über die Stadt. Der Nachmittag steht uns für Sibiu (Hermannstadt) zur Verfügung. Eine der ältesten Städte Siebenbürgens und Musterbeispiel deutscher Kultur. Bei der Führung durch den mittelalterlichen Stadtkern lernen Sie alle wichtigen Sehenswürdigkeiten kennen. Zweite Übernachtung in Hermannstadt.

11. Tag: Hunedoara – Arad – Budapest

Nach dem Frühstück Fahrt nach Hunedoara. Wir besichtigen die Burg Corvinus (Schwarze Burg) die auf einem Kalkfelsen errichtet wurde. Hier hatte einst der ungarische König Matthias Corvinus gelebt. Eine kleine Kopie der Burg Hunedoara befindet sich in Budapest am Heldenplatz – die Burg Vajdahunyad. Wir verlassen Rumänien über Arad in Richtung Szeged und erreichen am Abend Budapest.

12. Tag: Ungarn – Heimreise

Nach einem intensiven und erlebnisreichen Reiseprogramm Rückkehr in unsere Heimatorte.



Leistungen:

- Fahrt im Reisebus mit Bordservice
- reise plus Reisebegleitung
- 11 x Übernachtung in besonders ausgesuchten Hotels
- 11 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 11 x reichhaltiges Abendessen

Großes Besichtigungsprogramm inkl.:

- durchgängige örtliche Reiseleitung in Rumänien
- Schifffahrt Donaudelta inkl. Mittagessen (Zusatzkosten)
- große Rundreise lt. Programm
- Eintritt „Fröhlichen Friedhof“ in Sapanta
- Eintritt und Führung Holzkirche Leud
- Eintritt und Führung für Moldauklöster Moldovita und Voronet
- Eintritt & Führung Schloss Peles, Schloss Bran, Burg Hunedoara
- Stadtbesichtigungen Bukarest, Brasov, Sighisoara, Sibiu
- Folkloreabend in Bukarest mit Abendessen/Wein
- Fahrt über die Transfagarasch Hochgebirgsstraße

1069,- ab €

Einzelzimmerzuschlag 198,- €

reiseplus • Plauen • Dammstraße 4
03741/7193930 • www.reiseplus.de

Intendant und Geschäftsführer bleiben

Vogtland Theater mit fremd-körper-Spielzeit



Geschäftsführer Volker Arnold (li.) und Generalintendant Roland May haben ihre Verträge verlängert.

Foto: Theater Plauen-Zwickau

Unter dem Motto **fremd-körper** geht das Theater Plauen-Zwickau in der kommenden Spielzeit mit 23 Premieren in 4 Sparten an den Start. Dazu kommen 8 Sinfoniekonzerte, eine Vielzahl an Sonderkonzerten und jede Menge Extras. Das Musiktheater bringt in Plauen die B-Premiere des **Tannhäuser** zum Wagner-Jahr heraus, wagt sich mit Detlev Glanerts **Joseph Süß** an eine zeitgenössische Oper und setzt das Programm u. a. mit Bizets **Carmen** und Leo Falls Operette **Madame Pompadour** fort. Im Schauspiel steht mit **Comeback! Das Karl-Marx-Musical** aus der Feder des Prinzen-Sängers Tobias Künzel zusammen mit Maximilian

Reeg und Steffen Lukas eine Uraufführung auf dem Programm, die schon vorab für viel mediale Aufmerksamkeit gesorgt hat. Des Weiteren stehen **Faust I**, **Was ihr wollt** und weitere Stücke auf den kleinen Bühnen auf dem Programm. Das Ballett bringt neben den B-Premieren von **Scheherazade** und **Der Traum der Mücke** in Plauen **Frühlings Erwachen** als Tanzstück von Torsten Händler und Thomas Hartmann heraus sowie ein Beatles Tanzstück unter dem Titel **Yesterday**. Auch das Puppentheater setzt mit 5 Neuinszenierungen für Kinder und Erwachsene aller Altersstufen seine erfolgreiche Arbeit fort. Personell setzt das Theater

Plauen-Zwickau auf Konstanz. Geschäftsführer Volker Arnold verlängerte sein bis 2014 datiertes Arbeitspapier unbefristet, Generalintendant Roland May bleibt den Bühnen im Vogtland und Westsachsen bis mindestens 2019 erhalten.

Aufsichtsratsvorsitzender Jens Heinzig hofft auch für die kommenden Jahre auf „neue künstlerische Impulse durch May für die Fünf-Sparten-Gesellschaft in Westsachsen“. Gleichzeitig, so betonte Heinzig, legten der Aufsichtsrat und die Gesellschafter des Theaters mit der Vertragsverlängerung von May ein eindeutiges Bekenntnis für eine Weiterführung des Theater nach dem Auslaufen des derzeit gültigen Grundlagenvertrages 2015 zwischen den Trägerstädten ab.

Roland May ist seit 2009 Generalintendant des Theaters Plauen-Zwickau und hat auch die Funktion des Schauspielregisseurs inne. Von 2001 bis 2009 war May Intendant und Geschäftsführer des Gerhart-Hauptmann-Theaters Zittau.

Nach mehr als 60 Inszenierungen im Schauspiel hat May im vergangenen Jahr seine erste Opernregie mit Puccinis **Tosca** vorgelegt, zeichnet auch für die Inszenierung von Richard Wagners **Tannhäuser** in der neuen Spielzeit verantwortlich.

Geschäftsführer Volker Arnold, Jahrgang 1963, ist gebürtiger Dresdner, ehemaliges Mitglied des Dresdner Kreuzchores, studierter Kulturökonom und war vor seinem Engagement in Plauen und Zwickau unter anderem im Musikverlag „Edition Peters“ und an der Semperoper Dresden in der Besucherabteilung tätig.

Kulissenspione im Theater

„Die Kulissenspione“ – das ist eine neue Publikation der Theaterpädagogik, die in Zusammenarbeit mit der Karl-Marx-Schule und unterstützt vom Plauer Theaterförderverein und der Volksbank Vogtland entstand. Von Kindern für Kinder wird in dieser Broschüre der Theaterbetrieb kindgerecht – und liebevoll illustriert – erklärt und beschrieben. Initiatorin war Theaterpädagogin Steffi Liedtke. „Neun Kinder der 3a von der Karl-Marx-Grundschule hatten seit Dezember 2012 mit

uns das Theater erkundet.“

Die Kulissenspione, das sind die jungen Autoren der Karl-Marx-Grundschule sowie Vertreter des Theaterfördervereins und der Volksbank Vogtland eG.

Die Broschüre „Entdecke das Vogtlandtheater mit den Kulissenspionen“ bekommt man über Steffi Liedtke, sobald man als Kind an einer Theaterführung teilnimmt. Demnächst soll sie auch ohne Theaterführung für 1,50 Euro an der Theaterkasse zu erhalten sein.



Die „Spione“ hinter den Kulissen.

Foto: Theater

Karten für Maite Kelly

Schon während ihrer Zeit in der „Kelly Family“ war sie mit selbstgeschriebenen Songs erfolgreich. Nun wagt sie es erstmals, ihre auf Deutsch komponierten Lieder allein vorzutragen. Die „Wie ich bin“-Tour 2013 führt Maite Kelly am 5. Oktober auch in die Plauer Festhalle. „Ich habe vor und während meiner Musical-Zeit bei ‚Hairspray‘ immer selbst Songs geschrieben“, sagt Maite Kelly. Die meisten Titel entstehen „irgendwo zwischen Café Latte und Käsekuchen“, schmunzelt Maite.

„Insgesamt möchte ich, dass dieses Album Kraft schenkt.“



Das Konzert findet am 5. Oktober, 20.00 Uhr in der Festhalle Plauen statt. Karten gibt es ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen und in der Festhalle Plauen (03741-2912444) und unter www.festhalle-plauen.de.

Felix Meyer im Malzhaus

Überraschende Antworten mit Ehrliche Antworten im Text. „Ich kann nicht anders“, sagt Felix Meyer.

Die zweite Platte „Erste Liebe/

Letzter Tanz“ des popmusikalischen Geschichtenerzählers präsentiert Felix Meyer am 29. Juni, 20.00 Uhr live im Malzhaus.

Gedenktag zu Volksaufstand

Mit zwei Veranstaltungen wird dem 60. Jahrestag des Volksaufstandes in der DDR vom 17. Juni 1953 gedacht:

17.06., 19.00 Uhr, Galerie Forum K, Bahnhofstr. 39, Plauen
Ausstellungseröffnung „Wir wollen freie Menschen sein! Der DDR-Volksaufstand vom 17. Juni

1953.“ Eine Veranstaltung der Stadt Plauen in Zusammenarbeit mit der Bundesstiftung Aufarbeitung.

18.06., 19.00 Uhr, Galerie Forum K, Bahnhofstr. 39, Plauen
Die Heimatfilm GbR, Berlin präsentiert ihren Dokumentarfilm „17. Juni 1953“.

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Heizöl



Reiner SPANNER

Heizöl • Diesel • Kohle • Containerdienst

www.spanner-heizoeel.de

Mehlaer Hauptstraße 2

☎ 036622 / 51869

07950 Zeulenroda-Triebes

Sommerpreise für Brikett!

Kleintierbestattung



Kleintierbestattung

„Emily“

Gabelberger Str. 13 • 08523 Plauen • Tel. 03741 - 743444

Kremierung, Erdbestattung auf empfohlenen Friedhof oder eigenem Grundstück

24-Stunden

0174-4134136 &

0172-3490574

Statisten gesucht

Für die Uraufführung von „Comeback! Das Karl-Marx-Musical“ von Maximilian Reeg, Steffen Lukas und Tobias Künzel werden engagierte Statisten gesucht. Das Casting findet am 12. Juni um 17.00 Uhr im Vogtlandtheater statt. Treffpunkt ist die Pforte. Geprobt wird voraussichtlich ab dem 27. August 2013, die Premiere ist am 2. November in Plauen. Weitere Fragen beantwortet Sabine Kümritz unter 03741/2813-4815 oder per Mail an kbb-plauen@theater-plauen-zwickau.de.

Aktion „Bürgergrün“ erobert Erich-Ohser-Haus

Museumspädagogik im Grünen

Es grünt so grün – in diesem Fall im Hof des Erich-Ohser-Hauses auf der Nobelstraße. Die Aktion „Bürgergrün“ hat den Innenhof zu neuem Leben erweckt. „Hintergrund ist, dass die angrenzende Mauer mit ihren herübergeklebten Ranken bisher für das grüne Flair im Hof gesorgt hat. Nachdem die Gaststätte umgebaut wurde, sind die Ranken verschwunden. Der Wunsch, diesen sehr schönen Hof wieder lebendig zu machen, ließ uns nach einer neuen Lösung suchen“, erinnert Kunsthistorikerin Dr. Elke Schulze, Vorstand der Erich-Ohser-Stiftung.

Andy Darby kam, mit ihm die Bürgergrünidee, und da keiner mehr in einen leeren Hof schauen wollte, packten alle mit an. Der Hof wird jetzt durch über 50 verschiedene Duftpflanzen und Kräuter zu einer grünen Oase. „Zwar ist Andy Darby die treibende Kraft gewesen, aber am Ende sind alle in ihren heimischen Beeten umhergestiefelt. Es gibt so viele Pflanzens Liebhaber“, freut sich Dr. Schulze lächelnd. Ständig kam ein weiteres Töpfchen hinzu.



Dr. Elke Schulze im Garten des Erich-Ohser-Hauses.

Foto: SV

Beschriftet sind sie allesamt, neben dem Namen ist ein Bildchen von Vater und Sohn zu sehen – jeweils in einer naturnahen Situation.

Offen wird der Hof während Sonderveranstaltungen sein. „Er ist sehr klein, das ist auf der einen Seite natürlich das besondere an ihm, auf der anderen kann er nicht für beispielsweise Lesungen genutzt werden – zu

klein“, erklärt sie. Im Hof sollen museumspädagogische Angebote zum Lernen und Mitmachen einladen. Dabei wird eine Verbindung zwischen Kunst und Natur hergestellt, die alle Sinne anspricht: das Sehen, Riechen und Schmecken.

Finanziert wurde die Gestaltung übrigens hauptsächlich durch Spenden, die Arbeitszeit wurde ehrenamtlich geleistet.

Texte von Kästner, Knauf, Barthel und Kessel

Zum Freundeskreis von Erich Ohser – e.o.plauen zählten viele Literaten, unter ihnen Erich Kästner und Erich Knauf. Außerdem trat Ohser als Illustrator bedeutender zeitgenössischer Dichter hervor. Im Zentrum einer Lesung im Erich-Ohser-Haus Anfang Juli stehen Texte aus diesem Umfeld, die zugleich jenen Künstlerkreis in seiner Zeit lebendig werden lassen: Heiteres

und Tragisches liegen nah beieinander.

Gelesen wird die Textauswahl von dem beliebten Plauener Schauspieler Dieter Maas, durch den Abend führt Elke Schulze. Die Lesung findet in der aktuellen Geburtstagsausstellung im Erich-Ohser-Haus statt. Bei schönem Wetter gibt es anschließend einen kleinen sommerlichen Umtrunk im grünen Innenhof.

Die Lesung ist eine Veranstaltung im Rahmen des Jubiläumsjahres „110. Geburtstag von Erich Ohser – e.o.plauen“.



5. Juli, 19.00 Uhr,
Erich-Ohser-Haus,
Lesung mit Dieter Maas.
Der Eintritt ist frei.

Wanderausstellung über Deutsche aus Russland

Anlässlich des 250. Jahrestages des Einladungsmanifestes der russischen Zarin Katharina II macht eine von der Bundesregierung geförderte Wanderausstellung über die Geschichte und Integration der Russlanddeutschen bis zum 15. Juli im Rathaus Plauen Halt. Am 25. Juni, 18.00 Uhr, wird die Ausstellung im Rathausfoyer eröffnet.

„Wurzeln schlagen und die Gesellschaft stärken“, das ist der Leitgedanke der Wanderausstellung „Volk



Projektleiter Jakob Fischer führt Schüler durch die Ausstellung.

Foto: BMI

auf dem Weg. Geschichte und Gegenwart der Deutschen aus Russland“, die vom Bundesverband der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, Stuttgart, präsentiert wird.

Die Wanderausstellung ist Teil eines bundesweiten Integrationsprojektes, gefördert vom Bundesministerium des Innern, Berlin, und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg. Die Stadt Plauen unterstützt diese Ausstellung.

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Demenz



Gabriela Jürgensmeier Familienentlastender Dienst
ehem. Fügler
Tel. 03741 7184343 • 0162-5338052 Senioren • Demenz

Reisen & Urlaub



Reiseservice • Andreas Steinbach Jöbbitzer Str. 25 • 08525 Plauen
Mobiler Reiseberater – Tel./Fax 03741 279555 • Mobil 0173 – 4403807
Anruf genügt! www.a-s.reisepreisvergleich.de • Mail: a-s@reisepreisvergleich.de

Bauen & Wohnen



• Haushaltsgartentechnik – Service und Wartung
• Reparatur aller Marken • Notdienst bei Kühl- und Gasgeräten
Jöbbitzer Str. 70 08525 Plauen **Reparatur-Annahme: 03741/385831**



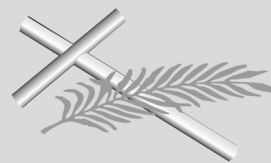
Rüdiger Weis Dipl.-Ing. (TU) - Baubiologie IBN
Mail: info@baubiologie-plauen.de
www.baubiologie-plauen.de • Tel. 03741 472878
Arbeitsplatzanalyse • Baubegleitung • Fertighausanalyse • Schlafplatzanalyse
Elektromog • natürliche Strahlung • Schimmel • Schadstoffe • Feinstaub
sicher erkennen • sachkundig bewerten • zielorientiert beraten



Bestattung

Bestattungen „PARTNER“ Kerstin & Joachim Roßbach

Seit 20 Jahren ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht
(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

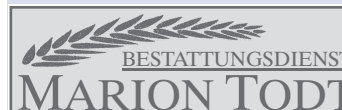
**Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung**

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de



Bestattungen G. Bögel
OBERER GRABEN GmbH

Tag und Nacht
☎ 03741 / 220283



24 Stunden
03741 707060

Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.
Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25
Tag und Nacht ☎ 03741 / 44 22 76
Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de



Festumzug und großes Programm

Kauschwitz begeht 750-Jahr-Feier



Es begann als sorbische Siedlung „Cuswitz“, was soviel wie „Walddorf“ bedeutet.

1263 bestätigte Heinrich Voigt von Plauen, den Brüdern des Deutschen Ordens ihren Besitz, darunter 28 Äcker am Kauschwitzer Weg. Kauschwitz war geboren.

Vom 21. bis 23. Juni begehen

die Bewohner und Gäste nun das 750. Jubiläum der Ortsgründung. Höhepunkt wird der Festumzug am 23. Juni sein. In 60 Bildern präsentieren Vereine und Ortschaftsrat die Geschichte von Kauschwitz.

Dazu gibt es ein buntes Familienprogramm mit Livemusik, Festakt und Feuerwerk.

Und auch eine „Wiederaufstehung“ dürfen die Besucher miterleben.

Zwei mannshohe, traditionelle figürliche Bienenstöcke (siehe Foto rechts) wurden in Handarbeit nachempfunden und sind wohl schon jetzt die heimlichen Stars der großen Sause vor den Toren Plaunens.

Neue Chronik und alte Stöcke

Die einen fassen Geschichte zusammen, der andere lässt sie quasi wieder auferstehen: Zur 750 Jahr-Feier in Kauschwitz steht die Historie im Mittelpunkt.

Um sie begreifbar und anschaulich zu machen, wurde in der Festvorbereitung eigens eine Arbeitsgruppe „Ortschronik“ ins Leben gerufen. Rund ein dutzend Mitstreiter putzte Türklinken im Ort, sammelte historische Bilder und Geschichten.

Pünktlich zum Fest ist nun alles gedruckt und darf in Augenschein genommen werden.

figürlicher Bienenstöcke. Die Originalen entstanden um 1800, waren lange Jahre am Ausflugslokal „An der Mühle“ zuhause. Eine orientalisch anmutende Figur und ein Handwerksbursche, jeweils ausgestattet mit Einflugloch für die Bienen an der Vorder- sowie eine kastenförmige Form für Bienenwaben auf der Rückseite. Nachdem sie in den 70er Jahren ins Plauener Museum übergesiedelt und in Vergessenheit gerieten, erhalten die Kauschwitzer ihre beliebten Patronen nun zurück. Und auch



Manfred Schmidt und die von ihm nachgebildeten Bienenstöcke.

Foto: I. Eckardt

Mit wahrlich historischer Handwerkskunst setzte sich dagegen Manfred Schmidt auseinander. Aus zwei Baumstammteilen fertigte er die Nachbildung zweier

die Nachbildungen sind als Bienenstöcke nutzbar. Vielleicht gibt es ja dann zum 751. Jahrestag auch wieder Kauschwitzer Hönig.

Programm und Höhepunkte

Freitag, 21. Juni

- 19.00 Uhr, Festakt für geladene Gäste, Vorstellung der Ortschronik
- 22.30 Uhr, Auftaktfeuerwerk

Samstag, 22. Juni

- 10.00 bis 18.00 Uhr, u.a. Feuerwerkhaus, Rittergut: Ausstellung zur Ortschronik

- 11.00 Uhr, Vorführung der Berufsfeuerwehr Plauen
- 13.00 Uhr, Vorführung Hundesportverein
- 14.00 Uhr, Jugendband „Dynamit“

- 14.00 bis 18.00 Uhr, Wohnstätten Syratl: Tag der offenen Tür
- 15.00 Uhr, Familienprogramm, Modenschauen, Tanzgruppe „TanzWerkStatt“
- 18.00 Uhr, Warm up mit Disko 72
- 22.00 Uhr, Musik und Tanz mit „G-Punkt“

Sonntag, 23. Juni

- 10.00 Uhr, Festgottesdienst, ev.-luth. Gemeinde Syrau/Kauschwitz
- 11.00 Uhr, Frühschoppen mit dem „Original Vogtlandecho“
- 13.00 bis 18.00 Uhr, Plauen Park: verkaufsoffener Sonntag
- 14.00 Uhr, Historischer Festumzug
- 15.00 Uhr, Festausklang



Informationen über Kauschwitz

Aktuell hat Kauschwitz etwa 970 Einwohner. Seit der Eingemeindung 1999 gehört die Ortschaft zu Plauen. Der wohl markanteste Bau ist die Kauschwitzer Kapelle, um 1760 aus den Ruinen eines ehemaligen Wehrturms errichtet und Anfang der 1990er Jahre umfassend saniert. Ebenfalls zum Ortsteil gehört das Ein-

kaufszentrum „Plauen Park“ auf dem Gelände eines im zweiten Weltkrieg zerstörten Flugplatzes.

Bekannt sind auch das Rittergut sowie die Kauschwitzer Holzmühle. 1419 erstmals erwähnt ist sie vielen Plauernern vor allem als Ausflugslokal mit Schankwirtschaft in Erinnerung.

Der jüdische Friedhof der Ge-

meinde steht heute unter Denkmalschutz, kann zu besonderen Anlässen von Besuchern in Augenschein genommen werden.

Auf dem Gemeindefriedhof wird auch an etwa 1.000 russische Zwangsarbeiter erinnert, die während des Weltkrieges in der Kauschwitzer Holzmühle zumeist den Tod fanden.

Ticketservice Festhalle: 03741-29 12 444
www.festhalle-plauen.de

Großes Jubiläum in Plauens Ortsteil

750 Jahre Jößnitz – Festwochenende im Juli



Blick vom Oberjößnitzer Weg auf Jößnitz.

Foto: K. Malditz

Im Jahr 1263 nach Christus vermochten die Siedler des Ortes Jezenicz (Eschenbach) noch gar nicht daran denken, dass in diesem Jahr der Plauener Ortsteil das 750. Jubiläum begehen wird. Das Festwochenende vom 5. bis 7. Juli 2013 im heutigen Jößnitz ist als historisches Heimatfest

konzipiert. Die Verknüpfung aus Vereinsvielfalt und bürgerfreundlichen Angeboten steht dabei im Vordergrund. Ein bunter Mix aus Livemusik und Kleinauftritten wird auf der großen Bühne im Schlosspark geboten. Von den Hits des Udo Jürgens bis hin zu Rockrhythmen ist für jeden Besucher

etwas dabei. Am Samstag gastieren mit dem „13. Vogtländischen Schalmeyenspektakel“ des Landratsamtes des Vogtlandkreises sieben verschiedene Schalmeyengruppen aus dem Vogtland. Der Sonntag gehört bei freiem Eintritt ganz den Vereinen und Familien.

Jößnitz – Das Dorf für Aktive

Sportangebote

Sportbegeisterte erwartet im Golfclub Plauen-Steinsdorf ein 18-Loch-Platz mit reizvollem Blick ins Elstertal. Besonders abwechslungsreich sind auch die Wassersportangebote und Schiff-

den historischen Ortskern. Im Inneren befindet sich ein konvexes Tafelbild aus der Werkstatt von Lucas Cranach dem Älteren.

Pfaffengut Plauen

Im „Vogtländischen Umwelt- und Naturschutzzentrum“ wird

sehen sind Agrargeräte und bäuerliche Arbeitsmittel aus der Zeit von ca. 1890 bis 1960.

Intarsien-Stube Sigmar Zahn

Die Galerie und Schauwerkstatt bietet Einblicke in die über 3.000 Jahre alte Kunsthandwerkstech-



fahrten an der nahegelegenen Talsperre Pöhl.

Kirche Jößnitz

Die auf einer Anhöhe stehende Kirche mit Barockturm überragt

das einstige Gutsleben lebendig. Neben zahlreichen Angeboten zur Erforschung von Lebensräumen beherbergt das Pfaffengut eine Agrarhistorische Ausstellung. Zu

nik der Intarsia. Es entstehen unverwechselbare Kunstwerke, wenn Hölzer mit unterschiedlichen Strukturen zu Bildern zusammengesetzt werden.

Das Festprogramm in Jößnitz

Freitag, 05.07.2013

- 18 – 19 Uhr, Eröffnung im Hasengrund
- 20 – 01 Uhr, Livemusik im Schlosspark mit „MRB Live“ und
- „Sahne Mixx“, Deutschlands beste Udo-Jürgens-Covershow

Samstag, 06.07.2013

- 12 – 20 Uhr, Ausstellungen im Hasengrund, Ortsausstellung, Fotoausstellung, hist. Fahrzeuge, Feuerwehrausstellung
- 13 – 01 Uhr, Mittelalterspektakel am Schloss, Ritter, Gaukler, Handwerker, Falkner, Feuershow, Heinrich von Plauen
- 14 – 19 Uhr, Bühne im Schlosspark: 13. Vogtländisches Schalmeyenspektakel
- 20 – 03 Uhr, Livemusik im Schlosspark: Great Jokers, Hella Donna, Rock Nation

Sonntag, 07.07.2013

- 9.30 – 10.30 Uhr, Schlosspark: Festgottesdienst



- 11 – 15 Uhr, Schlosspark: Buntes Bühnenprogramm von Vereinen und Musikern
- 11 – 15 Uhr, Mittelalterspektakel am Schloss, Ritter, Gaukler, Handwerker, Märchenerzählerin, Heinrich von Plauen
- 15 – 16 Uhr, Schlosspark: Schauvorführung des Reit- & Fahrvereines

Schloss und Rittergut

Die ehemalige Ritterburg soll am Ende des 13. Jahrhunderts entstanden sein.

In der Nähe wurden Gehöfte errichtet, um die Bewirtschaftung des Bodens zu ermöglichen. Der Verkauf an die Herren von Watzdorf erfolgte 1563 mit ausdrücklicher Zustimmung von „Heinrich dem Jüngeren zu Meißen“. 1842 kamen Schloss und Rittergut in bürgerlichen Besitz. Die Eigentümer wechselten sehr häufig.

Im Jahre 1860 machte die fortschreitende Baufälligkeit den Abriss des hinteren Schlossgebäudes notwendig. 1928 wurde das

Rittergut Jößnitz dem Institut der Landvolksiedlungsgesellschaft Berlin zur Aufteilung übergeben. Einen Teil des Rittergutes kaufte 1939 der Jößnitzer Bürger Kurt Popp. Nach der politischen Wende 1989 stellte sich der neue Gemeinderat als eines der ersten Ziele, das Schloss als Wahrzeichen von Jößnitz zu erhalten und zu rekonstruieren. Die Familie Schmidt baute ein Bauunternehmen auf, das heute der größte Arbeitgeber im Ort ist. Außerdem entstanden durch sie ein ökologischer Landwirtschaftsbetrieb und eine Reitanlage mit Stallungen und Reithalle.

Gut wohnen. Gut leben.

Das Fenster zum Bad

4-Raum Wohnung, 69 m²: komplett saniert, Balkon, offene Küche mit Tresen, Wannenbad mit Tageslicht. KM 296,70 Euro zzgl. 141,45 Euro NK und 2 NKM Kautions.

Weitere Wohnungen auf Anfrage.

Friesenweg 132, 08529 Plauen
Tel. 03741-431188, -482694
www.gutburg.de

Gutburg
Mieterservice

Gemeinsam für Ihren Erfolg mit Werbung im Mitteilungsblatt

Ihre Berater:

Jana Thum
03741 159925115

Andreas Krause
03741 159925114

Herzlichen Glückwunsch – Jubilare im Juni 2013

101 Jahre
Kilian, Ella

99 Jahre
Barth, Grete;
Hartung, Gerhard;
Seidel, Ilse

97 Jahre
Herzau, Margot;
Tschinkl, Gerda

96 Jahre
Quadejacob, Margarete

95 Jahre
Erler, Margarete;
Köhler, Maria

94 Jahre
Aßmann, Maria; Haller, Herbert;
Kessel, Ella; Schröter, Erika

93 Jahre
Braune, Herta; Dürr, Agnes; Fischbach, Oswald; Forbriger, Ilse; Gruber, Gertrud; Rößiger, Erika; Schneider, Elisabeth; Strobel, Rudi; Vetterlein, Marianne; Vulpus, Waltraut; Weller, Irma

92 Jahre
Baldauf, Irmgard; Bauer, Elfriede; Brunke, Herta; Döhling, Hildegard; Fügert, Gertrud; Hertwig, Lucie; Hösselbarth, Ilse; Pickert, Charlotte; Remde, Johanna; Schneider, Hanni; Spindler, Marianne;

Stöhr, Gertrud; Vielhaber, Anny

91 Jahre
Bohse, Elfriede; Dietzsch, Else; Eckstein, Hertha; Eggerl, Lieselotte; Gulder, Werner; Knauthe, Ilse; Maaß, Elisabeth; Müller, Liesa; Oehler, Lisa; Riedel, Ruth; Schreckenbach, Margarete; Vogt, Irmgard; Zacher, Elisabeth

90 Jahre
Bauerfeind, Ursula; Beer, Margarete; Brückner, Ursula; Dietrich, Lieselotte; Eichelberger, Harald; Fischbach, Ilse; Hopperditz, Gertraud; Klemm, Herbert; Krause, Mandy; Kriegeskorte, Margarete; Laukstin, Elfriede; Mehnert, Alfred; Schaller, Ruth; Schmidt, Ilse; Schneider, Irma; Stöhr, Marianne; Woldert, Marianne; Wolfram, Marianne

85 Jahre
Bauer, Erika; Beiersdorf, Elisabeth; Bühring, Sonja; Degen, Cäcilia; Engelhardt, Charlotte; Franke, Heinz; Gulde, Irmgard; Hartmann, Marga; Heinz, Günter; Hiemisch, Erika; Jagotzky, Rudolf; Jahn, Gerda; Kleemann, Liane; Kober, Erika; Kriebel, Herbert; Lotter, Luise; Ludwig, Ilse; Lukas, Margot; Müller, Hermine; Neunherz, Lieselotte; Opitz, Karl; Petzoldt, Inge; Pollack, Manfred; Possemann, Hilda; Reitel, Ingeborg; Richter, Hansjoachim; Rüger, Erika; Schürer, Johannes; Seifert,

Thea; Siemund, Ursula; Söllner, Christa; Steinel, Doris; Thümmel, Gerda; Ulrich, Gertrud; Wilhelm, Marie; Wunderlich, Paul

80 Jahre
Albert, Ursula; Bräutigam, Siegfried; Dietsch, Hans; Drath, Margard; Färber, Sonja; Gork, Edelgard; Helbig, Rolf; Holzmüller, Johannes; Janocha, Marianne; Joachimstal, Anneliese; Kleinikl, Irmgard; Kroll, Ursula; Leistner, Johanna; Leonhardt, Hannelore; Leucht, Ruth; Lippisch, Siegfried; Mehlhorn, Gertraud; Neupert, Manfred; Oswald, Margarete; Rödel, Rosemarie; Schmidt, Manfred; Schneider, Siegfried; Schneider, Wolfgang; Schuricht, Hertha; Schwab, Sonja; Spitzner, Gerda; Thier, Helga; Vietz, Herbert; Wolf, Helga

Waldfried und Siglinde Krause
Werner und Elfriede Sörgel
Goldene Hochzeit 50 Jahre
Rainer und Erika Schilbach
Peter und Renate Gerbert
Günter und Helga Schott
Günter und Waltraud Neumann
Siegfried und Helga Haßler
Dieter und Christine Haase
Wilhelm und Gerda Kerl
Wilfried und Helga Stange
Dieter und Sigrid Göbel
Wolfgang und Renate Schwarze
Dieter und Karin Orgs
Wolfgang und Thea Schneider
Peter und Regine Stephan
Dieter und Waltraud Flatter
Horst und Monika Treiber
Joachim und Ursula Wolf
Eckhard und Roselinde Gburek
Dieter und Monika Lämmrich
Klaus und Ingrid Wetzel
Lothar und Monika Philipp
Edmund und Christine Werny
Horst und Gertraud Tilgner
Reiner und Sonja Ludewig
Manfred und Gudrun Vollstädt
Werner und Ursula Tröger
Dieter und Brigitte Winkler

Angaben soweit die Daten im Melderegister erfasst sind und ihrer Veröffentlichung nicht widersprochen wurde.

Sie wollen nicht genannt werden? Bitte ans Einwohnermeldeamt, Rathausstraße 5, wenden. Telefon: 03741/291 – 2888.

Ehejubiläen

Gnadenhochzeit

70 Jahre
Kurt und Vera Wunderlich

Eiserne Hochzeit

65 Jahre
Woldemar und Ursula Kuhr

Diamantene Hochzeit

60 Jahre
Willi und Marianne Ludewig
Rudolf und Ursula Rochler
Gerhard und Alice Neumann
Werner und Sigrid Klug
Manfred und Helga Rödel

Sportjugend – Sommerferien

Auch in diesem Jahr bietet die Sportjugend Vogtland wieder interessante Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche an. Für die Sommerferien stehen insgesamt drei Angebote zur Auswahl: Vom 13. bis 20. Juli sind im „Abenteuer-camp Saalburg“ jede Menge Fun und Action an der Bleilochtalesperre, dem größten Stausee Deutschlands, angesagt.

Für diejenigen, die in verschiedene sportliche Angebote reinschnuppern möchten, ist die „Stadtranderholung Sport-PASS“ vom 22. bis 26. Juli genau das Richtige.

Und für alle, die lieber ihre Ferien auf dem Rücken der Pferde verbringen wollen, gibt es das „Reitcamp Tanna“ vom 19. bis 24. August.

Eine gesonderte Broschüre mit Leistungsbeschreibung, Programminhalten und Möglichkeiten einer Förderung der Ferienfreizeiten gibt es bei der Sportjugend Vogtland, Telefon 03741 222567 oder im Internet unter

www.ksb-vogtland.de/de_DE/KSB/Sportjugend/Ferienfreizeiten.html

– ANZEIGE –



Betreute Wohngemeinschaften in Plauen und Jocketa

Pflegedienst Mehliis
24h Tel.: 03741 391545
www.pflegedienst-mehliis.de

Der Pflegedienst Mehliis bietet Ihnen eine familiäre Alternative zum klassischen Pflegeheim. Denn wir übernehmen die Arbeiten, die Sie nicht selbst verrichten können:

Hauswirtschaftliche Versorgung, auch ohne Pflegestufe

- Hilfe bei allen Tätigkeiten im Haushalt
- Vorbereiten und Darreichen aller Mahlzeiten
- Einkäufe erledigen
- Wäsche waschen
- Beheizen der Wohnung
- Hilfe und Regelung bei Sterbefällen
- Häusliche Pflege
- Haushaltshilfe bei Schwangerschaft und Entbindung

Wohnen in der Gemeinschaft

- sämtliche Leistungen auf dieser Seite
- zusätzlich auf Wunsch:
 - 24 Stunden-Betreuung
 - Spaziergänge
 - kreative Nachmittage
 - gemütliche Grillabende
 - Ausflüge
 - Gemeinsame Einkäufe
 - Ergotherapie

Besonders charakteristisch für unsere Wohngemeinschaften ist die Lage, u.a. auch

in einem Vorort von Plauen direkt am Waldrand. Die Wohnungen sind großzügig bemessen und mit allem Komfort ausgestattet.

Betreuung zu Hause

Patientenbetreuung und Pflege übernehmen in der Regel immer dieselben Pflegepersonen.

Medizinische Versorgung

- Postoperative krankenschweflerische Versorgung nach ambulanten Operationen
- Blutdruckmessung
- Blutzuckerbestimmung
- Verbandwechsel einschließlich Wundpflege
- enterale und parenterale Ernährung
- Schmerztherapie
- Tracheostomapflege

Pflegerische Versorgung

- umfassende tägliche Körperpflege
- Nagelpflege
- Baden / Duschen

Urlaubsbetreuung

- Betreuung kranker oder behinderter Menschen bei Abwesenheit der Pflegepersonen
- kostenlose Beratung zu Fragen der Pflegeversicherung
- psychosozialer Beratungsdienst

stundenweise Verhinderungspflege – kurzfristig –

Damit wird es möglich, dass Menschen, die einen nahen Angehörigen pflegen, einfach mal in die Stadt gehen können. Mit gutem Gewissen lassen Sie Ihre Lieben daheim von uns umsorgen, während Sie zum Beispiel Ihre Weihnachtseinkäufe erledigen.

– über die Pflegekasse abrechenbar –

Dienstleistungen

- regelmäßiger Angehörigentreff
- Betreuung nach Operation und Krankenhausaufenthalt
- Begleitung Sterbender
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Hilfe bei Behördengängen
- Hol- und Bringedienst
- med. Fußpflege im häuslichen Bereich
- Verleih von pflegerischen Hilfsmitteln
- Apothekengänge
- Essen auf Rädern



Für rund 2,7 Millionen Euro wird gesamte Kaiserstraße ausgebaut

Allee mit Kreisverkehr entsteht

Runde 2,7 Millionen kostet der Ausbau der Kaiserstraße von Jöb- nitzer- bis Reißiger Straße. Was ganz neu kommt: ein Kreisverkehr. „Damit ist es möglich, von der Kai- ser- nach links in die Reißiger Straße einzubiegen“, fasst Steffen Ullmann, Fachgebietsleiter Tief- bau, zusammen und weist darauf hin, dass die Kosten das gesamte Bauvorhaben betreffen. „Der Kreisverkehr ist nur ein Teil. Da- neben wird die Straße auf 545 Me- tern Länge erneuert, außerdem die parallel verlaufende 305 Meter lange Wohnstraße mit den Park- plätzen. Der Bau wird genutzt, um Kanäle, Leitungen und Kabel zu verlegen. Beteiligt sind der ZWAV und die Stadtwerke Plauen.“

Um das Gebiet wohnfreundli- cher zu machen, wurden im Vor- feld Varianten des Ausbaus ge- prüft. Der Kreisverkehr ist die Version, bei der Lärm- und Schadstoffbelastungen gesenkt, die dortige Fahrgeschwindigkeit reduziert und damit Unfallzahlen gesenkt werden. Das Wohnge- biet wird durch die Möglichkeit des Abbiegens links in die Rei- ßiger Straße entlastet, weniger Verkehr muss durchfahren.



Bauleute vom VSTR Rodewisch bei Arbeiten am Untergrund für den künftigen Kreisverkehr an der Kaiserstraße. Foto: Brand-Aktuell

„Einstreifige Kreisverkehrsplät- ze gelten als besonders sichere Anlagen. Der Kreisverkehr als Ge- schwindigkeitsbremse, gerade hier im Bereich innerörtlicher Be- bauung, ist ein wesentlicher Aspekt“, ergänzt Projektleiterin Anett Kraus. Denn: Fahrzeuge fahren im Kreisverkehr langsamer, dafür kontinuierlich, anders als bei-

spielsweise bei Ampelanlagen.

Und: Die Reißiger Straße ist stark befahren, eine Überquerung der Straße war in der Vergan- genheit für Fußgänger nur schwie- rig möglich. „Mit dem Bau des Kreisverkehrs wird parallel zur Fahrbahn ein Gehweg um den Kreisel herum geführt. Die Que- rungen der Straßen sind gefahr-

loser möglich als früher, da sich zwischen den Fahrspuren Ver- kehrsinseln befinden, die einen sicheren Zwischenstopp für die Fußgänger ermöglichen“, be- schreibt Steffen Ullmann.

Die Baukosten des Kreisver- kehrs im Vergleich zu einer am- pelgesteuerten Kreuzung sind na- hezu gleich. Bei der weiteren Be- treibung allerdings würden bei ei- ner Ampelkreuzung wesentlich höhere Betriebskosten anfallen. „Planungen für das konkrete Pro- jekt laufen seit 2009, verschie- dene Varianten wurden geprüft. Das Ergebnis ist in seiner Ge- samtheit das bestmögliche. Es berücksichtigt alle verkehrstechni- schen, wirtschaftlichen und ge- stalterischen Aspekte optimal“, sagt Steffen Ullmann. Unter an- derem wird hier sichergestellt, dass weiterhin genügend Park- flächen zur Verfügung stehen – obwohl 67 Bäume neu gepflanzt werden. „Damit erhält die Straße einen Alleecharakter.“

Die Kaiserstraße in ihrer Ge- samtheit ist dringend sanie- rungsbedürftig. Der Asphalt ist kaputt, führt dadurch zu unzumut- baren Lärmbelastungen der An-

lieger; die Unebenheiten und Ver- werfungen behindern den Ver- kehrsfluss.

Die Stadt Plauen saniert außer- dem Gehweg, Parkstellflächen, Straßenbeleuchtung und wie er- wähnt die Fahrbahn. Im Einzelnen sind das: 8.000 Quadratmeter As- phaltpfahrbahn, 3.600 Quadrat- meter Natursteinpflaster, 3.000 Quadratmeter Betonsteinpflaster, 3.500 Meter Bord, 3.000 Meter Kabel für die Straßenbeleuch- tung. Außerdem werden 47 Licht- masten aufgestellt und die er- wähnten 67 Bäume gepflanzt.

Der finanzielle Anteil der Stadt am Bau beträgt dabei 2,15 Mil- lionen Euro. Der Straßenausbau wird von der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Sach- sen gefördert.



Fragen oder Hinweise können die Anwohner immer mitt- wochs 14.00 Uhr bei der Bauberatung den Verantwort- lichen vorbringen. Kontakt- daten stehen jeweils aktuell an der Bautafel vor Ort.

Originale präsentieren Städtchenetz



Die Partnerstädte im Sächsisch-Bayerischen Städtchenetz (SBSN) – Zwickau, Chemnitz sowie die bayerischen Städte Hof und Bayreuth – und deren historische Städtefiguren stellten sich An- fang Mai den Plauenern vor. An einem Informationsstand vor der Tourist-Information verteilten Katharina von Bora aus Zwickau, der Chemnitzer Nachtwächter, Richard Wagner aus Bayreuth sowie der Nachtwächter der Stadt Hof Info-Material. Foto: Brand-Aktuell

GLITZNER

ENTSORGUNG GMBH

Alte Reichenbacher Str. 76 • 08606 Oelsnitz
Tel. 03 74 21 / 25 94 20

Wertstoffhof
Kompostsubstrate
Containerdienst

Montag	07:30 – 16:00 Uhr
Dienstag	07:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch	07:30 – 16:00 Uhr
Donnerstag	07:30 – 17:00 Uhr
Freitag	07:30 – 16:00 Uhr
Samstag	08:00 – 12:00 Uhr

Historikus-Vogtland.de

Kochkurs – Spezial – Termine 2013

12. Juli – „Leichte Sommerküche“
Ein 5-Gänge-Menü, dass zu jeder Sommerparty passt

2. August – „Streifzug durch Asiaküchen“
Knackig! Lecker! Leicht! Ein leichtes 4-Gänge-Menü

30. August – „Tapas und Tex-Mex-Küche“
Von klein und feurig bis fleischig und scharf (4 Gänge)

13. September – „Kürbis und Birne“
Früchte aus der Region sowie Fisch und Fleisch in Szene gesetzt

27. September – „Urlauberinnerung“
Mediterrane Küche in 4 Gängen von Frankreich bis Griechenland

2. Oktober – „Ost trifft West“
Klassiker neu interpretiert – ein grenzenloses Menü in 4 Gängen

1. November – „Wild und die Früchte des Waldes“
Heimischer Hirsch + kleine Waldzwerge = Superlecker (3-Gänge-Menü)

Preis pro Person
(inkl. Mineralwasser, Saft und ein Bier) = 49,50 €

Beginn aller Kochkurse ist 17:00 Uhr



RESTAURANT
AM STRASSBERGER TOR

Hotel Am Sträßberger Tor
Sträßberger Straße 37-41 • 08527 Plauen
www.restaurant-am-strassberger-tor.de



Gutschein
– ein toller
Geschenk-Tipp

Um Reservierung
wird gebeten
unter 03741 / 2870-0.

Gesund und gut aus der Region (2):

Forellen, BHs, Nachtwäsche und Wild

Jeweils montags, mittwochs und donnerstags bieten Unternehmen aus der Region ihre Waren auf Plauener Märkten feil, im Frühjahr und Herbst außerdem noch bei insgesamt vier Samstagsmärkten.

Frisches und Schickes aus hiesigem Anbau, Zucht oder Herstellung gehen dabei über die Ladentheke. Was es alles gibt, wann es das gibt, davon berichtet diese Serie im Mitteilungsblatt.

Die Händler, Landwirte, Gärtner, Direktvermarkter und Handwerker bieten ihre Waren montags zum Wochenmarkt ab 8.00 Uhr und mittwochs ab 8.00 Uhr zum Bauernmarkt jeweils auf dem Klostermarkt an. Außerdem ist donnerstags ab 8.00 Uhr Wochenmarkt auf dem Altmarkt.

www.plauen.de/maerkte



Auch Korbwaren, wie hier zum Frühlingsmarkt Ende April, werden auf Plauener Märkten immer wieder angeboten.

Foto: Brand-Aktuell



Teichforellenanlage Magwitz

Seit zehn Jahren bietet Siegfried Schramm, Inhaber der Teichforellenanlage Magwitz, auf den Märkten seine Fische an. Mittwochs und donnerstags, mitunter auch zum Samstagsmarkt, ist er dabei. Auch auf dem Europäischen Bauernmarkt und beim Weihnachtsmarkt gibt es Leckeres aus Magwitz: „Die Forellen werden tagfrisch vor Ort geräuchert“, zeigt Siegfried Schramm. „Dieses Handwerk geht auf eine alte Tradition zurück, die ich gern am Leben halte.“ Außerdem gibt es selbstgemachte Salate nach Hausfrauenart.



Vogtländische Wildspezialitäten

André Weber führt seit 2009 sein Wildspezialitätengeschäft. Der gebürtige Plauener ist Diplom-Forstingenieur, Jagdpächter und Berufsjäger. Nach Plauen kommt er die ersten drei Mittwochs im Monat und den letzten Donnerstag. „Ich verkaufe selbst gejagtes Wild aus Vogtland und Bayern, habe Reh, Hirsch, Wildschwein, Mufflon, Ziege und Schaf im Angebot. Entweder als Frischfleisch oder in Wurstform. Wir schlachten selbst“, berichtet er. 2011 ist er mit seiner Firma von Mechelgrün nach Markneukirchen umgezogen.



Textilhandel Jürgens

Schick und gemütlich in die Kissen zur guten Nacht betten – dafür bietet Britt Jürgens vom Textilhandel Jürgens jeweils montags Nachtwäsche an. „Wir handeln mit regionalen Textilien. Unsere Produkte kommen aus Auerbach und Weiden“, erläutert sie. Im Angebot ist Nachtwäsche für Damen und Herren, darunter Herrennachthemden. Außerdem gibt es Socken, auch solche ohne Gummizug. Seit mehr als 20 Jahren ist der Jürgens'sche Handel auf dem Markt dabei. Zum Weihnachtsmarkt bieten sie in einem extra Stand Holzofenbrot an.



Wäschewelt Demmler

Das Lichtentanner Unternehmen verkauft Miederwaren und Unterwäsche – alles aus Sachsen. Chef Uwe Demmler hat sich seine Marktnische ausgebaut – „wir haben viele Stammkunden, die uns gezielt aufsuchen“, berichtet er. Die BHs stammen aus hiesiger Produktion: „Das sind alte DDR-Schnitte, die 40 Jahre erprobt und immer noch gern getragen sind.“ Uwe Demmler steht immer montags auf dem Klostermarkt, außerdem zu den vier Samstagsmärkten auf dem Altmarkt. Seit 18 Jahren ist er in der Spitzenstadt dabei.

90 Jahre Vogtlandmuseum mit zwei Ausstellungen

Mitte Mai startete das Ausstellungs- und Begegnungsprojekt Ansichtssache Plauen anlässlich des 90jährigen Bestehens des Vogtlandmuseums. Die Jubiläumsausstellung „Historische Stadtansichten“ wurde eröffnet. Knapp 30 eigens für die Ausstellung restaurierte historische Grafiken waren zuvor in das Haus zurückgekehrt. Auch Leihgaben der Städtischen Bibliotheken Leipzig und der Sächsischen Landesbibliothek Dresden

waren eingetroffen. Inhaltlich gliedert sich die Ausstellung in sieben Themenblöcke, die verschiedene Facetten der Stadtansichten Plauens aufzeigen. Stadtansichten in Form von Zeichnungen, Druckgrafiken, Gemälden, Fotografien, in Büchern und auf Gefäßen zählen zu den wertvollsten Dokumenten der Stadtgeschichte Plauens. Sie erzählen nicht nur von der Entwicklung des Stadtbildes, sondern zugleich von Herr-

schaftsansprüchen und Machtverhältnissen, historischen Ereignissen, wirtschaftlicher Entwicklung, von Zeitgeist und Kunstsinne verschiedener Generationen. Sie zeigen Kontinuität und Wandel, und spiegeln ein ungebrochenes Interesse an der Spitzenstadt. Die ältesten Stadtansichten der Ausstellung stammen übrigens aus dem 16. Jahrhundert.

Ergänzt wird die Jubiläumsausstellung bis 22. August durch

die Schau „Lothar Rentsch – Immer wieder Plauen – Grafiken aus 7 Jahrzehnten“. Präsentiert werden grafische Einzelblätter, Mappenwerke und Skizzen des zeitgenössischen Künstlers, der stets in enger Verbindung mit dem Vogtlandmuseum Plauen gewirkt hat. Dabei stehen die Werke im Mittelpunkt, in denen er sich mit seiner Heimatstadt Plauen auseinandergesetzt hat.

<http://www.plauen.de/vogtlandmuseum>

JUPP will überall Sprüche-klopfen

Das Jugendparlament Plauen hat Kreativsein in den Mittelpunkt gerückt. „Sprücheklopfer“ nennt sich das „allumfassendste Kunstprojekt des JUPPs, das es je gab“, so beschrieben es die jungen Plauer selbst. Sprüche aller Art sollen dabei auf Plakaten gestaltet werden. Diese hängen ab Juni den Sommer über in öffentlichen Räumen der Stadt aus: in Geschäften, Arztpraxen, im Kino, in der Bibliothek... Ziel und Zweck der Aktion: „Wir wollen frischen Wind ins Stadtbild pusten, Menschen aller Altersklassen zum Nachdenken anregen und die Kreativität junger Plauer fördern“, so Nele Wolfram, Projektleiterin und stellvertretende Vorsitzende des Jugendparlaments. Mitte Oktober wird es eine Sammelausstellung aller Plakate in der Galerie Forum K geben. Dort können die Besucher auch die Plakate auswählen, die anschließend auf Postkarten gedruckt werden sollen. Für die „Gewinnerplakate“ gibt es auch Preise. „Unser Aufruf zum Mitmachen richtete sich an jeden, der Lust hatte mitzumachen“, erzählt Kevin Hellfritsch, Vorsitzender des JUPPs.

Auch einige Plauer Schulen nahmen am Projekt teil. Darunter befanden sich das BSZ e.o plauen, beide Gymnasien, die Hufeland-Schule, die Karl-Marx-Grundschule sowie Montessori Mittel- und Grundschule. „Auch wenn die Zusammenarbeit mit den Kunstlehrern super lief, freuen wir uns besonders, wenn junge Leute selbst die Initiative ergriffen haben und ihre Plakate einreichten.“ Bis 26. Mai konnten die Plakate im Rathaus abgegeben werden.

Die ursprüngliche Idee entstand bereits im Sommer letzten Jahres. „Anreiz zum Verschönern der Stadt fanden wir auch an der Strick-Aktion in der Plauer Innenstadt und an interessanten Streetart-Bildern“, so Wolfram. Das Jugendparlament freut sich auf die weitere Entwicklung des Projekts.



Weiter Infos:
www.spruecheklopfer-jupp.de.vu
und
www.facebook.com/spruecheklopfer

www.plauen.de/veranstaltungen

21.06., 18.00 – 1.00 Uhr, Innenstadt,
8. Nacht der Muse(e)n

Ausstellungen**...im Vogtlandmuseum**

Plauen in historischen Stadtansichten – Jahresausstellung
im Projekt „Ansichtssache Plauen“ anlässlich 90 Jahre Mu-
seum (bis 08.09.)

Lothar Rentsch – Immer wieder Plauen – Grafiken (bis
22.08.)

...in der Schaustickerei

Galerie: „Drunter und Drüber – Sinn und Sinnlichkeit“, Kunst
im Garten: „Textile Sinneslandschaft“ (bis 30.09.2013)
montags bis samstags, 10.00-17.00Uhr, Vorführung auf
historischen Stickmaschinen

...in der Galerie e.o. plauen im Erich-Ohser-Haus

Erich Ohser - e.o.plauen (1903-44). Lebenszeichen. Der
Zeichner, Grafiker und Illustrator/Karikaturist (bis 27.10.)
Erich Ohser – e.o.plauen, Einblicke in das Gesamtwerk

...im Spitzenmuseum

„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“

Märkte**...auf dem Altmarkt**

donnerstags 8.00, Wochenmarkt

...auf dem Klostermarkt

montags 8.00, Wochenmarkt
mittwochs 8.00, Bauernmarkt

Vogtland Theater**Großes Haus**

08.06., 19.30 Uhr, Die Csárdásfürstin
09.06., 18.00 Uhr, Hasch mich, Genosse!
10.06., 18.00 Uhr, Don Carlos, Infant von Spanien
11.06., 19.30 Uhr, Wie im Himmel
13.06., 19.30 Uhr, Richard O'Briens
The Rocky Horror Show
14.06., 19.30 Uhr, Die Csárdásfürstin
15.06., 19.30 Uhr, Spitzenfest-Gala
16.06., 18.00 Uhr, Die Weber
18.06., 9.30 und 11.00 Uhr, Peterchens Mondfahrt
21.06., 18.00 Uhr, Nacht der Muse(e)n
22.06., 19.30 Uhr, Die Csárdásfürstin
23.06., 17.00 Uhr, Abschlusskonzert
Vogtlandkonservatorium Clara Wieck
24.06., 18.00 Uhr, Rotasia –
Eine Geschichte aus dem Morgenland
25.06., 9.30 und 11.00 Uhr, Rotasia –
Eine Geschichte aus dem Morgenland

kleine bühne

08.06., 15.00 Uhr, TüllKnüllIFüll –
Drei kleine Schweinchen
10.06., 10.00 Uhr, Prinzessin Anna
oder Wie man einen Helden findet
12.06., 18.00 Uhr, Dr. Jekyll und Mr. Hyde
14.06., 17.30 Uhr, Offene Zweierbeziehung
19.06., 20.00 Uhr, Der letzte Vorhang
21.06., 9.30 Uhr, Neue Geschichten vom kleinen König
23.06., 19.00 Uhr, Tanz hautnah
24.06., 10.00 Uhr, Prinzessin Anna
oder Wie man einen Helden findet

andere Orte

29.06., 14.30 Uhr, Treffpunkt Pforte,
öffentliche Theaterführung
07.07., 11.00 Uhr, Parktheater,
Einführung in Der Freischütz

Kasse: 0 37 41/28 13-48 47/48 48,
Besucherservice: 0 37 41/28 13-48 32/48 34,
Fax: 03741/28 13-48 35, www.theater-plauen-zwickau.de,
E-Mail: service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festhalle

04.06., 19.30 Uhr, Michl Müller –
„Das wollt' ich noch sagen“

Parktheater

08.06., 20.00 Uhr, Jump Arena
21.06., 20.00 Uhr, Rainald Grebe
„DasRainaldGrebe Konzert“
22.06., 20.00 Uhr, Stefanie Hertel & Band
„30 Jahre Stefanie Hertel“
07.07., 20.00 Uhr, Olaf Schubert „Sol!“
Der Freischütz. Inszenierung
des Theaters Plauen Zwickau

Malzhaus

10.06., 20.00 Uhr, Hitchcock (Kino)
11.06., 20.00 Uhr, Hitchcock (Kino)
12.06., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2013
12.06., 18.30 Uhr, Kunstbetrachtungen in der Galerie,
Modellbeispiel einer gemeinsamen
Landesaussstellung Bayern-
Österreich 2012
15.06., 22.00 Uhr, Depeche Mode meets
The Cure Party (Disko)
17.06., 20.00 Uhr, Paradies: Glaube (Kino)
18.06., 20.00 Uhr, Paradies: Glaube (Kino)
19.06., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2013
20.06., 20.00 Uhr, Jürgen Becker (Kabarett)
24.06., 20.00 Uhr, Song for Marion (Kino)
25.06., 20.00 Uhr, Song for Marion (Kino)
26.06., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2013
29.06., 20.00 Uhr, Felix Meyer (Open Air)

Friedhof II

14.06., 16.00 Uhr, ehemalige Feierhalle, Lesung mit
musikalischer Umrahmung, „17.Juni 1953 – Persönliche
Erfahrungsberichte“

Kneipp-Verein Vogtland e.V.**Albertplatz 10:**

Sprechzeiten: Die 10-12 Uhr
Anmeldungen: Tel. 28 18 29
E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de
Web-Seite: www.kneippverein-vogtland.de
Veranstaltungen
Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes
Training, Aqua-Fitness, Haltungsschule „Salbentöpfchen“

Plauener Seniorenkolleg e.V.

12.06., 14.00 Uhr, Weisbachsches Haus/Gösselsaal,
10 Jahre Plauener Seniorenkolleg
26.06., Pfaffengut – Sommerfest
10.07., 7.30 Uhr, Hohe Straße –
Busfahrt nach Moritzburg

Demenzfachstelle**Bergstraße 39 – Räume vom Caritasverband e.V.**

10.06., 19.00 Uhr, Den Wohnraum demenzfreundlich
gestalten

Verein Vogtländischer Kleingärtner

21.06., 10.00 Uhr, Kräutergarten im KGV Morgensonne
e.V. Straße am Preißelpöhl, Treffen im
Kräutergarten – Erfahrungsaustausch –
Kräuterbörse

Selbsthilfegruppe Epilepsie

Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr,
Treff der Selbsthilfegruppe im Marthaheim,
Saal, 1. Etage, Friedensstraße 24

Pfaffengut

21.06., 17.00 Uhr, Sommersonnenwende: Musik zur
Mittsommernacht mit den Dixieland Six;
Vortrag zur Himmelscheibe
aus Nebra. Kosten: 5 Euro
29.06., 14.00 Uhr, Gartenzeit
29.06., 16.00 Uhr, Labyrinth
13.07., 11.00 Uhr, Bauerngarten – Kochen im Grünen
mit Bernhard Zinke. Kosten: 5 Euro

Mehrgenerationenhaus**Albertplatz 12, Telefon 03741/147910**

Spiel-Spaß-Kindertreff e.V. Familienzentrums Plauen,
Seniorenbüro, Bistro
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 – 18.00 Uhr, andere Zeiten
nach Vereinbarung
10.06., 8.18 Uhr, Wandergruppe mit Frau Stoermer,
Anmeldung unter (03741) 74 96 90
Fahrt nach Zwota, Rucksackverpflegung
13.06., 14.00 Uhr, Senioren-Radioreaktion, Gast: Uwe
Schwarz, Moderator
15.06., 09.00 Uhr, Flohmarkt „Rund ums Kind“
in der Biller-Veranstaltungshalle
25.06., 10.30 Uhr, Spaziergang mit Einkehr, Treff:
Endhaltestelle Preißelpöhl,
Anmeldung bis 18.06.13

28.06., 10.00 Uhr, Knirpsenfest auf dem Spielplatz
im Kleinbahngelände Syratel
11.07., 6. Generationenkonzert,
im Schloss Leubnitz
13.07., 4. Generationenfest
auf dem Albertplatz,
Motto: „Sommer-Sonne-Ferienzeit“

**Kirchliche Nachrichten
Gottesdienst****Sonntag, 9.00 Uhr**

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag, 9.30 Uhr

Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth. Markuskirche, Ev.-Luth.
Paulushaus, Ev.-Luth. Versöhnungskirche, Ev.-Freikirchl.
Gemeinde (Baptisten), Neuapostolische Kirche, Christliches
Zentrum Plauen (Pfingstler).

Sonntag, 10.00 Uhr

Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Ev.-Luth. Kirche Jößnitz,
Ev.-Meth. Erlöserkirche, Ev.-Freikirchl. Brüdergemeinde,
Röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche, Landeskirchl. Gemeinschaft

Samstag, 9.30 Uhr

Siebeten-Tags-Adventisten

1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

Sonntag 9.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr

Matthäusgemeinde

**Neues aus der Tourist-Information
im Rathaus**

Die Tourist-Information Plauen steht Ihnen für die Vermitt-
lung von Stadt- und Turmführungen, Stadtrundfahrten durch
Plauen, Museumsbesuchen und Übernachtungen sehr gern
zur Verfügung.

Außerdem erhalten Sie in der Tourist-Information auch ein
ausgewähltes Sortiment an Souvenirs und Wanderkarten.
In den Sommermonaten kann man wieder Elektrofahrräder
in der Tourist-Information ausleihen.

Vorverkaufsstelle:**Festhalle**

30.08., 20.00 Uhr, Heino 34,85 Euro
31.08., 20.00 Uhr, Philharmonic Night of Classics
29,60 / 37,00 Euro
09.10., 14.30 Uhr, Gala der Operette 15,00 Euro
05.10., 20.00 Uhr, Maite Kelly 29,75 Euro
11.10., 19.30 Uhr, Die Amigos Tour 2013
43,60 / 48,19 Euro
13.11., 20.00 Uhr, The Australian Bee Gees Show
39,95 Euro
10.12., 16.00 Uhr, Immer wieder Weihnacht
mit Stefan Mross 37,00 / 39,60 Euro

Parktheater

03.08., 20.30 Uhr, Das Phantom der Oper
45,00 / 56,00 Euro
21.08., 17.30 Uhr, Südtiroler Sommerfest
mit den Kastelruther Spatzen
25,00 / 44,00 / 48,00 Euro

Malzhaus

24.10., 20.00 Uhr, Jochen Busse 18,00 Euro
14.11., 20.00 Uhr, Ludwig Müller 16,00 Euro
12.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 18,00 Euro
13.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 18,00 Euro

Oelsnitz

29.06., 20.00 Uhr, Keimzeit 18,00 Euro

Wernesgrün

25.05., 20.00 Uhr, ABBA meets PHIL 19,50 Euro
26.05., 17.00 Uhr, Die Dorfrockers 29,70 Euro

Alle Termin- und Preisangaben der Veranstaltungen ohne
Gewähr!

Tourist-Information Plauen

Unterer Graben 1 • 08523 Plauen

Montag – Freitag: 10.00 – 18.00 Uhr
und Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr

Tel. 0 37 41/291 10 27

Fax: 0 37 41/291 31028

E-Mail: touristinfo@plauen.de

Internet: www.plauen.de/tourismus

SO GEHT NUMMER SICHER!



Innovation
that excites



4 Jahre Wartung²



4 Jahre Garantie³



4 Jahre Mobilitätsgarantie⁴

NISSAN **4YOU**
SICHERHEITSPAKET¹

Semmelrath GmbH • An der Hohensaas 15 • 95030 Hof • Tel.: 0 92 81/7 06 40

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 8,2 bis 4,1; CO₂-Emissionen: kombiniert von 194,0 bis 95,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm). Effizienzklasse: F bis A. Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹Das NISSAN 4YOU Sicherheitspaket beinhaltet: ²Wartung: Unter Berücksichtigung der modellspezifischen Kilometerbegrenzungen bei den Wartungsintervallen maximal 4 Wartungsdienste. Gemäß den Bedingungen des abzuschließenden NISSAN Service+ Wartungsvertrags. ³Garantieverlängerung: Verlängerter Garantieschutz für ein Jahr bis max. 100.000 km Laufleistung nach Ablauf der 3-jährigen Herstellergarantie auf Grundlage des zu schließenden NISSAN 5★-Anschlussgarantievertrages. ⁴Mobilitätsgarantie: Gemäß den allgemeinen Bedingungen des NISSAN Pan Europe Service bzw. der NISSAN Mobilitätsgarantie. Durchführung der Wartungsdienste bei einem NISSAN Partner wird vorausgesetzt. Angebot gilt nur für Privatkunden bei Kauf eines NISSAN mit 4YOU Sicherheitspaket und Zulassung bis 30.06.2013.

www.semmelrath.de